

Alte Drucke

Calendarium Historicum, Das ist: Ein besondere tägliche Hauß und Kirchen Chronica/ darinn/ Summarischer weise/ auff einen jeden Tag/ Monat/ vnd Jahr/ ...

Saur, Abraham

Franckfurt am Mayn, 1594

OCTOBER, Der Weinmonat/ hat XXXI. Tage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-69250

OCTOBER. Der Wein- monat/ hat XXXI. Tage.

Diesen Monat
heissen wir Teutschen
Weinmonat/ Lateinisch
wird er October genant/
Die Jüden oder Hebræi
heissen ihn Thiser, ist bey
ihnen / nach ordnung der
Monaten/ der sibend/ da
er bey uns Christen der
zehende ist. Er hat 31. ta-
ge/ wie auch die Sylla-
ben des Cisteriani geben/
hoc modo:

Remique Franciscus,
Marcus, Di. Ger. Arteque.
Ca. Hed.

Galle, Lucas, VVend
Vr. Se. Sene. Crispini, Si-
monis, Quint.

Vel:

Spumantes Franciscela-
cus Dionysius implet:

Gallo Luciferum deci-
mus sociat Cananitem.

Oder/ wie es die Teut-
schen machen/ da ein ieg-
liches Wort einen be-
sondern Tag bedeutet/
also:

Remigius der hieß
Franzen/

Mit Sides frölich
tanzten/

Dionysius sprach/
was bedeut das/

Es were Gall vnd
Lauren geschehen daß/

Vesula sprach/ wer
tanzten wöllt/

Der sey Simons vnd
mein Gesell.



Anzeigung/ wie in diesem Monat die Sonne auff vnd nider gehet.

Den 2. Tag geht die Sonn auff ein halbe Stunde vor 7. vnd
gehet vnder ein halbe Stund nach 5. ist der Tag 11. Stunde lang.

Den 6. Tag/ gehet die Sonn anderthalb viertheil vor 7. auff/ vnd
gehet anderthalb viertheil nach 5. vnder/ ist der Tag 10. Stund/ 1. vier-
theil lang.

Den 9. Tag/ gehet die Sonn 1. viertheil vor 7. auff/ vnd 1. viertheil nach 5. vn-
der/ ist der Tag 10. Stunde/ vnd ein halbe lang.

Den 11. Tag/ gehet die Sonn auff ein halb viertheil vor 7. vnd gehet nider ein
halb viertheil nach 5. ist der Tag 10. Stunde vnd 1. viertheil lang.

Den 16. Tag/ gehet die Sonn zu 7. auff/ zu 5. nider/ ist der Tag 10. Stunde lang.

Den 20. Tag/ gehet die Sonn auff vierdhalb viertheil vor 8. gehet vnder vierd-
halb viertheil nach 4. ist der Tag 9. Stunde/ 3. viertheil lang.

Den 25. Tag/ gehet die Sonn auff 3. viertheil vor 8. vnd 3. viertheil nach 4. wi-
der nider/ ist der Tag 9. Stunde/ vnd ein halbe/ lang.

Den 29. Tag/ gehet die Sonn auff dritthalb viertheil vor 8. vnd gehet vnder
dritthalb viertheil nach 4. ist der Tag 9. Stunde/ vnd ein viertheil lang.

Merck/ wie man sich in diesem Monat halten soll.

Nobilis aucupio, vinis, plagisq; ferarum,

October, volucres, vna, ferasque refert.

Hac cape, sed modice, membra exerceo labore,

Vescere acetosis, nec prohibenda Venus.

Nath. Chytræus f.

Rüb/ Kettich dāwt/ vnd machet Wind/

Rindfleisch/ Gāß/ Wildpret/ nūßlich sind.

Bad warm/ laß Blut/ is Hāner/ Taubn/

Versuchs Obs/ meid den Rost vnd Traubn.

Das Fest der Posaunen bey den Jüden.

In 1. tage des 7. Monats / halten die Jüden / nach Gottes Befehl / das Fest der Posaunen / welches die Jüden nennen / *Memoriam clangoris* / dadurch (wie sie sagen) sie ermahnet werden / von der Erlösung Isaac / daß er nicht geopfert worden / *Leuit. 23.* Von den Jüden zu vnserer zeit / wird dieser tag genennet / der anfang des Neuen jars / welche Jüden / die nachfolgende 10. tage / nennen die Düstage / an welchen sie viel Almosen geben / vnd andere ding mehr thun / Gottes Zorn damit zu stillen. *Eberus.*

Johannes der Täufer / zu tauffen vnd predigen angefangen.

An diesem tage / soll Johannes der Täufer / zu tauffen / vnd in der Wüsten zu predigen / angefangen haben. *Selnecker.*

1. Grausame Kälte / vom Weinmonat an / biß auff den Hornung / hat auch auff dem Meer dick Eiß gemacht. 2. Schnee 20. Elen hoch.

Anno Christi 761. ist ein grausame grosse Kälte gewesen / die sich angefangen am 1. Tag Weinmonats / vnd hat gewähret biß auff den Hornung / daß auch das Meer / genant *Pelagus Ponti* / auff 100. Meil wege gefroren ist / so hart als ein Stein / in die länge vnd breite / vnd in die tieffe hinab 31. Eln. Darauff ist gefallen ein Schnee / 20. Elen hoch / daß man auff dem Meer zu Fuß hat gehen können. Danun der Hornung kommen ist / hat / durch Gottes Krafft / das Eiß sich getheilet / vnd sich / wie grosse Berge / von einander gerissen / daß jederman gemeinet / das Erdreich breche von einander / die Sterne fielen vom Himmel / vnd der Jüngste tag käme. *Eusebius.*

1. Comet / darauff ein grosser Hunger vnd Pestilenz gefolget. 2. Brunn in Lotharingen in Blut verwandelt.

Anno Christi 1005. ist ein erschrecklicher Comet gesehen worden / darauff ein solcher Hunger vnd Pestilenz gefolget / daß mehr toden den lebendige blieben. *Sigebertus.* Dieses Elend hat zuvor bezeichnet / daß ein heilsamer Brunn in Lothringen / inn Blut sich verwandelt hat. *Vt Lycosthenes testatur.*

1. Honorius II. wird Bapst. 2. Wird wider abgestossen / vnd succedtet ihm Alexander II.

An diesem tag / anno Christi 1061. wird Honorius II. an des verstorbenen Bapsts Nicolai II. statt / von etlichen zum Bapst auffgeworffen / aber er besitzt das Bapstthumb nicht. Dann vber 25. tage ward Alexander II. erwählt / vnd für den rechten Bapst gehalten / vnd also er ganz vnd gar abgewiesen. *Onuphrius. Vide sup. 30. Junij.*

Der Bischoff zu Meng die Ehe / zwischen Keyser Henrich dem III. vnd seinem Gemahl gescheyden.

Keyser Henrich der III. beklagte sich / bey dem Bischoff zu Meng / daß er seines Ehegemahls Beüthe gern los were / vnd wendete allerley vrsachen für / warumb er sie nicht länger behalten möchte. Da begerte der Bischoff vom Keyser / die vnghehorsamen in Thüringen zu zwingen / ihm den Zehenden / des sie sich lang geweigert hatten / zu geben. Das verhieß ihm der Keyser. Also hat der Bischoff / als ein frommer Vatter / den 1. tag Octobris / zu Meng die Keyserin vom Keyser geschieden / vnd dem Keyser seine Vuleren / deren er sich mit den Kebsweibern sol beflissen haben / helfen stärken. *Quentinus lib. 5. sui Chronici.*

Ehe soll man nicht leichtlich scheiden.

Romulus, hatte dermassen den Ehestand zu Rom / mit guten Gesetzen / verwahret / daß in 520. Jaren kein Ehescheidung zu Rom fürgefallen ist / biß erst in der 137. Olympias, da M. Pomponius, vnd C. Papyrius, Consules gewesen sind. Das ist gewesen / anno vor Christi geburt 231. anno mundi 3742. Da hat zum allerersten Spurius Caruilus (in *Genialibus diebus Alexandri ab Alex.* wird er P. Caruilus Ruga genennet) sich von seinem Weibe geschieden / welches im doch nicht ehe zugelassen / biß er es bey den *Conforibus*, mit seinem Eyde / erhalten / daß er sie vmb keiner andern vrsach von sich liesse / dann daß sie vnfruchtbar were / vnd nichts anders suchte / den daß er möchte

Kenaudus
Pecholsk.

Wiewol die offentliche vnd heimliche Verfolgung der Christi / in Engelland / greulich vberhand genommen hat / Jedoch haben die wahre Christliche Religion / nicht allein gemeine Lente / sondern auch (wie billich) grosse Bischöffe / bekennet / darüber Creutz vnd Leiden / vnd auch den Todt erlitten. Vnder denen ist auch dieser Kenaudus erfunden worden / welcher in Engelland / *Cisterciensis Episcopus* gewesen. Vnd wiewol er / etwan vmb forcht willen / eine zeitlang die Wahrheit des Euangelij verschwiegen / Jedoch / dieweil er allezeit / bey den Gottlosen Baals-pfaffen / derhalben inn verdacht gewesen / ist er von zweyen verrathen / gefangen / vnd gen Lambetum, für Thomam, Cantuariensem Episcopum, gebracht / vnd dieweil er offentlich die wahre Christliche Religion bekante / ist er gefänglich eyngelegt / vnd nach vielem erlittenen Elend / im Gefengnis seliglich gestorben / Anno 1489. Goldwurm / fol. 266.

mit einer andern etliche Kinder zeugen. Ist aber nichts desto weniger/ bey men-
niglichen / inn grosse Mißgunst vnnnd Verachtung kommen. Man besehe Diony-
sium Halicarnasseum lib. 2. vnnnd Valerium Maxi. lib. 2. cap. 1. vnnnd Gellium lib. 4.
capite 3.

Sonn/ den ganzen Tag vber dunkel gehaltenen.

An diesem tage/ anno Christi 1154. ist die Sonn/ durch den ganzen Tag/ dunkel
gestanden. Funccius.

1. Papsts Bonifacii IX. Tod. 2. Innocentius VII. wird Papst.

An diesem tage/ anno Christi 1404. starb Papst Bonifacius der IX. zu Rom.
An seine statt ward / den 17. huius, erwöhlet/ Innocentius VII. Der regierte 2.
Jahr/ 22. Tage. Onuphr.

Johannes Sturmus geboren.

An diesem tag/ anno Christi 1507. ist Johannes Sturmus/ von Sleiden/ wel-
cher die Schul zu Straßburg wol vnd fleißig regiert/ nach Mittag vmb 2. vhr / ge-
boren. Eberus.

Keyser Maximilianus I. die Venediger geschlagen.

An diesem tage/ anno Christi 1518. kriegete Keyser Maximilianus / des Na-
mens der I. wider die Venediger/ vnd schlug sie gewaltiglich. Eberus. Sleidan.

Eine Zäuberin vom Teuffel/ von dem Pfaal vnd Ketten auß dem Feuer/
hinweg geführt.

An diesem tage/ anno Christi 1555. ist ein Zäuberin/ mit Namen die Gröb-
schin/ zu Dornenburg / in der Graffschafft Rheinstein / an den Pfaal gebunden wor-
den/ daß man sie hat sollen verbrennen. Da ist der böse Feind/ dessen Amasia sie II.
Jahr lang gewesen/ sichtiglich kommen/ vund sie vom Pfaal/ vund von den Ketten/
auß dem angezündeten Feuer/ durch den Lufft hinweg geführt/ vund hat niemand
wissen noch erfahren können/ wo sie hinkommen sey. Selnecc.

Don Iohannis de Austria Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1578. ist Iohannes de Austria, Hispanischer Guberna-
tor im Niderland/ so dem Ludouico Magno succediret/ gestorben. Buchholz. Saur.
Selneccus aber referirts in den Nouembrem.

Weinreich Jahr/ vnd Wolfeylezeit.

Anno Christi 1584. war so ein gut Weinreich Jahr/ an allen Orten / auch wo
sonst nichts sonderlichs wuchs/ daß man nicht Faß genug bekommen können/ da man
den Wein eingefasset hette. Vnd gab mancher ein Ohm Wein/ vmb ein ledig Faß/
das ein Ohm hielt/ hinweg. Es blieb viel Wein/ lang zeit/ in den Büden/ vnder dem
freyen Himmel/ stehen. Saur.

Guter Wein gewachsen.

Anno Christi 1590. ward der Wein/ so noch an den Stöcken hangen blieben/ ob
sein schon nicht viel war/ so gut/ als man in langer zeit keinen gehabt. Das verursach-
te die heysse Zeit/ so diesen Sommer durchaus gewesen. Der Most blieb lange zeit
süß/ also/ daß die Leut meyneten/ er würde abstecken. Aber/ es gerieth noch alles wol.
Hierauff erfolgten etliche Jahr/ darinnen ein saurer Wein wuchs. Saur.

*1. 1. Octob. 1717. in der H. M. Hilffern
Epistel vnd Luthers aus H. Tischern in Hamburg.
De vita Ogis pag. 90. Retulit nuper Noe
Hamburgenses effossi esse Coliditi in Misia gi-
gantis faecetoni productum in lucem fuisse*

ur fun corda

Johannes XIII. wird Papst.

In diesem tage/ anno Christi 965. ist/ an Papsts Leonis VIII. statt/ zum Papst
erwählet/ Johannes XIII. vnnnd durch Keyfers Ottonis Abgesandten confir-
miret. Der saß 6. Jar/ 11. Monat/ vnd 5. tage. Onuphrius. Regino.

Jerusalem/ von den Sarracenen widerumb eyngenommen.

An diesem tage/ anno Christi 1187. ist die Statt Jerusalem/ welche die Christliche
Könige 88. Jahr innen gehabt hatten/ widerumb in der Sarracener gewalt kommen/
in dem sie selbst vnder einander vneins worden/ vnder der Regierung Keyfers Fride-
rici Barbarossa. Saur.

1. S. Francisci Tod. 2. Wird canoniciret vom Papst Gregorio IX.

An diesem tage/ anno Christi 1226. ist S. Franciscus/ aller Darfüßer Mönche
Vatter/ im 11. Jahr des Papsts Honorij III. Seines alters im 45. Nach seiner
ersten Bekehrung im 20. Nachdem er Jünger vnnnd Brüder angenommen hatte/ im
18. Jahr/ gestorben. Wie Antonius schreibt/ part. 3. Tit. 24. cap. 7. §. 6. Vnnnd Vincen-
tius in speculo, lib. 31. cap. 21. Ist hernacher/ den 16. Julij/ im Jahr Christi 1228. von
Papst Gregorio dem IX. Canonicirt worden. Etliche sehen diß auff den 4. Octo-
bris/ als Eberus, Goldwurm.

Otto vom Thor/ ein Beyerischer Pfleger/ auff der Jagt jämmerlich
vmbkommen.

An diesem tage/ anno Christi 1285. ist ein vornehmer Beyerischer Pfleger/ Ot-
to vom Thor/ auff der Jagt jämmerlich vmbkommen. Den als die Hunde/ on gefehr/
einen Fuchß gefangen/ vnd er wehren wollen/ daß sie ihn nit zerrissen/ ist/ durch seines
Rosses springen/ ihm das Schwert außgeschossen/ darinn er gefallen/ vnd sich selbst
erstochen. Quentinus lib. 7.

1. Jüden martern/ zu Münden/ ein Christenkind. 2. Werden all in
einem Hause verbrennet.

Eben im selben Jahr hatten die Jüden zu Münden ein Christenkind mit Na-
deln erstochen/ Da nun das Volk vngelhalten darüber worden/ vnnnd die Jüden in
ein Haus gestochen/ ist das Haus angezündet/ vnnnd die Jüden/ ohne Barmhertig-
keit/ darinn verbrannt worden. Auentinus lib. 7.

1. S. Barbara, Königs Sigismundi in Polen Gemahels/ Tod. 2. Ketnführung S. Bona
auß dem Königreich Meyland.

An diesem tage/ anno Christi 1515. ist gestorben S. Barbara/ Königs Sigismun-
di in Polen Gemahl. Selnecc. Zwen Jar hernach/ hat Sigismundus die Bonam, auß
dem Königreich Meyland/ heymgeführt/ von welcher die Polen/ diese Versus ge-
schrieben haben:

Qui tibi cing. Bonæ, sacris dum tingeris undis,
Imposuit nomen, omnibus imposuit.

D. Iohannis Metzleri Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1538. ist Iohannes Metzlerus, beyder Rechten Doctor,
welcher in Lateinischer vnd Griechischer Sprach sehr wol erfahren/ zu Preßlau/ inn
der Schlesiens/ gestorben. Buchholz.

Philipp Ludouici/ Pfalzgraff bey Rhein/ Geburtstag.

An diesem tage/ anno Christi 1547. ist Philippus Ludouicus, Pfalzgraff bey Rhein/
Herkog Wolffgangs zu Zweybrücken Son/ ein halbe stunde nach 11. in der Nacht/
geboren. Eberus.

*D. 2. Octob. 1717. wird gemeldet, daß zu Copen-
hagen ein Jubeltag gemindert worden
wirdt. In selbst gantz der 8. Tage sol celebrant
Jubel. Livorno wird confirmirt, daß Cagliari
in Spanien gegeben, die garnison von Neapoli.*

Leodigarius.

Dieser soll gelebet
vnd gelehret haben/ zu
den Zeiten Lorchard/
Röm. Keyfers. Dieweil
aber nach absterben Lo-
thard/ dieser Leodigart-
us seinen rath vnd rath
willigung gabe/ daß
man einen Christlichen
Keyser erwählen solte/
vnnnd auch denselbigen
ernennen hatte/ darumb
zürnet Ebranus, ein ge-
waltiger Herr/ an des
Theodoric Hoff/ vnnnd
trachtet/ den frommen
vnnnd heiligen Mann
vmbzubringen. Vnnnd
dieweil dieser Leodiga-
rius beständig/ in seinem
färnehmen/ blieben/ ist
er gefangen/ vnnnd nach
langer Gefengnuß/ mit
großem Gespöht/ für al-
le Menschen gestellt/
vnd enthauptet wordt.
Goldwurm/ fol. 267.

Otto IIII. Herzog zu Sachsen/vom Papst Innocentio/zum Römischen
Keyser gekrönt.

In diesem tage/anno Christi 1209. ist Otto IIII. Herzog zu Sachsen/Braun-
schweig vnd Lüneburg/zum Rom/vom Papst Innocentio/zum Röm. Keyf. ge-
krönt worden/nicht ohn Blutvergießen/vnd grossen Tumult. Selnace.

V Vesseli Gansfortij, Frisij, Tod.

An diesem tage/anno Christi 1490. ist V Vesselus Gansfortius, ein Griech/vnnd vor-
nehmer Theologus, gestorben/vnd zu Gröningen begraben worden. Eber.

Martinus Lutherus wird Licentiat Theologie.

An diesem tag/anno Christi 1512. ist Martinus Lutherus, so zu derselbigen zeit noch
Magister artium war / zum Licentiaten Theologie gemacht worden / als Doctor An-
dreas Bodenstein/von Carlstatt/ Decanus, vnnd oberster Diacon des Collegij zu allen
Heiligen gewesen. Saur.

Lucas Cranach/der jünger/ ein fürtrefflicher Mahler/geboren.

An diesem tage/anno Christi 1515. ist Lucas Cranach/Luca Sohn / ein fürtrefflich-
er Mahler/zum Wittenberg/in Sachsen/geboren. Eber.

Caietanus/der Cardinal/Luthero zwey stück fürgehalten/dessen er sich
hinfort enthalten soll.

An diesem tage/anno Christi 1518. ist Lutherus / für dem Cardinal Caietano / zu
Augsburg/auff dem Reichstag/gestanden / vnnd hat ihm der Cardinal zwey Stück
vorgehalten. Erstlich/das er sich bekehren/vnd die Irthumb/so er gelehrt/widerruf-
fen solle. Zum andern/das er sich des schreibens/dardurch die Kirche zerstört / gänzt-
lich enthalten solle. Lutherus antwortet erstlich / das er sich keines Irthumb schül-
dig wisse. Zum andern/stünde sein sache auff der Warheit Göttlichs Worts/derhalb-
ben köndte er/vmb der Menschen willen/Gottes Wort nicht verleugnen. Sleidanus.

Helius Eobanus Hessus gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1540. ist Helius Eobanus Hessus, Professor zu Mar-
purg/ein fürtrefflicher Poet/seines alters im 52. Jar/zum Marpurg in Hessen gestor-
ben/vnd daselbst/auff S. Elisabethen Kirchhoff/begraben worden. Saur. Annus
obitus hoc Disticho indicatur: *vid. supra pag. 17.*

DV Cle Theßla Des flet's, E Leger La LVge,
HoC Hess's saXo, gLor la Vestra, laCer.

Joachimus II. Marggraff vnd Churfürst zu Brandenburg/ zeucht in
die Belägerung vor Magdenburg.

An diesem tage/ anno Christi 1550. zog auch Joachimus II. Marggraff vnnd
Churfürst zu Brandenburg/2c. neben dem Churfürsten zu Sachsen/ vnd neben an-
dern mehr Fürsten vnd Herren/vor die Stadt Magdenburg/vnd halff die belägern/
auff des Keyfers Befehl. Engelinus.

M. Henricus Matthæus geboren.

An diesem tage/anno Christi 1558. ist M. Henricus Matthæus, Theologus, D. Cun-
radi Matthæi, Professoris zu Marpurg/dritter Son/zum Marpurg/des Wittags vmb
1. vhr/geboren. Saur.

Henrici Graffens zu Waldeck/Tod.

An diesem tage/anno Christi 1577. ist Henricus / Graff vnnd Herr zu Waldeck/
ohne Erbs Erben/gestorben. Anno ætatis 46. Saur.

Häuse in Norwegen auß der Luft gefallen.

In diesem Monat Octobri/wie auch zuvor im Herbstmonat/anno Christi 1579.
sind zu Borgen/ in Norwegen/ beyde in der Statt / vnd auch im ganken Stiff/ an
vielen Orten/ Thier/ Meusen gleich/ auß der Luft/auff das Land/ins Wasser vnd
auff die Häuser/ hauffen weise/in eine sehr neblichen Regenwetter/zum etlichen malen

Franciscus.

Diesen Franci-
scum erheben die paps-
ten/vnd sonderlich sets-
nes Ordens mitgenos-
sene Brüder/bis in Him-
mel. Vnd wiewol kein
zweifel/dz er ein from-
mer Mann gewesen sey/
welcher einen besondern
eyffer gehabt hat / Jes-
doch bestindet man in sei-
nem Leben/das er / mit
vielen Abgöttischen vnd
Abergläubische dingen/
vmbgangen / vnnd viel
zu seiner Gesellschaft
gerichtet hat. Daher
auch seine Ordens gefel-
len öffentlich lehren:
Welcher sich nun ei-
ner Franciscaner
Kutten lasse begrab-
ben / der soll / durch
solche Krafft / von
sundan gen Him-
mel fahren. Ja/wie ein
Zuh in ein Mäusloch.

Dieser Orden / wels-
chen man nennt Fran-
ciscaner Bettel Orden/
ist auffkommen / vnder
Papst Honorio III anno
Christi 1222. Auß diesem
Ord sind andere vnge-
ziffer vñ Geschmeiß ent-
standen / als Minores,
Maiores, In summa, diesen
Orden vergleichen set-
ne Gesellen ganz / dem
Leben/Lehr/ Leiden vñ
Sterbē vnseres Heylads
Jesu Christi/vnd seine 5.
Wunden sind bey ihnen
ein höherer verdienst/
den der ganze verdienst
vnseres HEDEN Chri-
sti. Sie fahre hin mit im/
wir wollen bey vnserm
HERRN Christo bleiben.
Hæc Casp. Gold. in seinē
Kirchen Cal fol. 268.

Es mag auch Franci-
scus Enneas, Burgenis, hie-
her canonizirt werden.
Dieser ist ein junger ge-
lehrter Mann/auß Hispan-
ien/gewesen / vñ hat dz
neuwe Testament in his-
panische Sprach ver-
dolmetschet/vnd offent-
lich trucken lassen/vnnd
das Röm. Keyf. Maest.
Carolo V. dedicirt/ vnd
auch zu Brüssel im Ni-
derlād / vberantwortet/
welches der Keyser seinē

nider:

Sidentius.

In der verfolgung/
vnder dem Keyser Dio-
cletiano / sind viel tau-
send Christen / vmb be-
stendiger Christlicher
Bekannnuß willen/
jämmerlich vmbbracht/
vnd / auff mancherley
weise / getödtet worden.
Vnder denen ist auch
dieser Sidentius gefun-
den / welcher / dieweil
er sein vertrauen auff
den Herrn Christum
gestellet / vnd gar nicht
wolte frembden Göt-
tern der Heyden dienen/
ward er gefangen / vnd
nach viel erlittenen pla-
gen / vmbbracht / wel-
ches er gedultig vnd be-
stendiglich erlitten hat/
darumb er billich Fiden-
tius, das ist / ein getrostet
vnd behergter Mann
Gottes / genennet wird.
Goltzarm fol 270.

Lucullus, erlegt Mithridatis vnd Tigranis, Königs in Armenia, grossen
Häuffen.

In diesem tage/anno 166. vor Christi Geburt / vnd nach erbauung der Statt
Rom 684. haben die Römer glücklich gesieget / als Lucullus, Mithridatis vnd
Tigranis, Königs in Armenia, grossen Häuffen erlegt. Eberus.

80000. Römer / vnd 40000. von ihrem Tross / von den Cimbris ge-
schlagen.

An diesem tage / anno 100. vor Christi Geburt / schlugen die Teutschen Cimbr
80. tausend Römer / vnd 40. tausend von ihrem Tross. Plutarchus in Lucullo
& Camillo.

Caroli Calui, Römischen Keyfers Tod.

An diesem tage/anno Christi 878. ist Carolus Caluus, Römischer Keyser / Ludow-
uici / des Königs inn Frankreich / jüngster Sohn / als er auß Belschland in Galliam
hat ziehen wollen / zu Mantua frantz worden / vnd (wie man dafür hielt) von einem
Arzt / Sedechia / so ein Jude war / durch Gift ertödtet / zu Vercellis begraben / vnd /
im andern Jahr darnach / von dannen inn Frankreich gebracht / inn die Kirche S.
Dionysij. Eberus.

Finsternuß der Sonnen.

An diesem tage/anno Christi 1241. Sontags nach Remigij / entstunde ein grosse
Finsternuß der Sonnen / vnd währet von 6. vhr / biß auff 9. vhr. Mejerus, Albe.
vnd Georgius Fabricius.

Johannes von Valois / dieses Namens der erste König in Frankreich / den Orden
der Ritter des Sterns gestiftet.

Im October/anno Domini 1351. als / kurz zuvor / S. Georgen Ritter Orden/
in Engelland / gestiftet worden / (vide supra den 23. Aprilis) hat Johannes von Va-
lois / dieses Namens der erste / König in Frankreich / zu Paris / bey S. Odoen / auch
einen neuen Ritter Orden gestiftet / die nennet er die Ritter der Jungfrauen Ma-
ria. Weil aber diese / neben vnser Frauen Bildauß / auff der Rappen / am Mantel /
einen Stern trugen / sampt einer Cronen / wurden sie genennet die Ritter des Sterns.
Vnd stunden diese Wort bey dem Stern : MONSTRANT REGIBVS
ASTRA VIAM: Zubeuten den Stern / so den Weysen inn Morgenland er-
schienen / etc. Wiewohl aber dieser Orden / mit sonderem fleiß / von gedachtem König
gestiftet / der auch ein reichlich Einkommens / auß seiner Rentkammer darzu geben /
ist er doch / vnlangst hernach / bey zeiten Caroli / seines Sohns / widerumb abkommen /
weil er / in innerlichen Kriegen vnd Aufrühren / so dazumahl in Frankreich entstan-
den / gar zu gemein worden war. Megiser, vom dreyfachen Ritterstand / fol. 69.

M. Valentini Taw / Mathematicum Professoris zu Leipzig / Ge-
burtstag.

An diesem tage/anno Christi 1531. ist zu Herbstleben / inn Thüringen / geboren/
M. Valentinus Taw / Mathematicum Professor zu Leipzig / ein gelehrter vnd from-
mer Mann / vnd sonderlich ein trefflicher Græcus, den auch die Patriarchen in Græcia
geliebet / vnd zu ihm geschrieben haben. Selnecerus. Ist zu Leipzig gestorben. Vide
supra den 10. Junij.

Groß Ungewitter zu Mechel / in Brabant / in des Keyfers Pallast geschlagen / vnd 600.
Tonnen Puluers verbrannt.

An diesem tage/anno Christi 1546. erhob sich des Nachts / in Brabant / ein groß
Ungewitter / schlug inn des Keyfers Pallast zu Mechel / vnd verbrannte darinnen
sechshundert Tonnen Puluers / darvon in die siebenzig Bürgershäuser / sampt et-
lichen Kirchen zersprengt / zerrissen vnd verbrennt / auch bey dreyhundert Men-
schen / zum theil beschädiget / zum theil Todt blieben sind. Chronicon Philippi Me-
lanthonii. Aber Eberus setzt dieses zum 6. Augusti. Vide suprad. locum.

Adolphus

Adolphs Wilhelm/ von Dorinberg/ Tod.

An diesem tag/anno Christi 1567. ist Adolph Wilhelm/ von Dorinberg/ einer vom Adel/ gestorben/ vnd zu Lingelbach/ nicht weit vom Schloß Hirschberg/ begraben worden. Seines alters 42. Jahr. Saur.

Johannis Georgen/ Churfürstens zu Brandenburg/ Hochzeit
lich Beyläger.

Andiesem tag/ anno Christi 1577. hat Johann Georg/ Marggraff vnd Churfürst zu Brandenburg/ mit F. Elisabeth/ Joachimi Ernesti/ des Fürsten zu Anhalt/ Tochter/ ihres Alters inn dem 15. Jahr/ zu Eeklingen Hochzeit gehalten. Buchholzer.

M. Abraham Vrichs/ Theologi, Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1577. ist zu Zerbst gestorben / *Mr. Abraham Bl-
rich/ Superintendens*, der im Jahr 1570. erslich/ der newwen Sacramentirer betrug/
inn öffentlicher Disputation zu Wittenberg / angefochten vnnnd entdeckt hat.
Selneccerus.

D. Ieremiæ Victoris Hochzett.

An diesem tage/anno Christi 1578. hat Jeremias Vietor/ der Heiligen Schrifft Doctor/ vnd jetzt Pfarrherr zu Giessen/ mit Jungfrau Christina/ D. Petri Nig-
dij, Ethices Professori zu Marpurg/ Tochter/ daselbsten Hochzeit gehalten. Saur.
In nachfolgendem Disticho wird die Jahrzahl begriffen:

EXoptata thorl sponso fIrMante beatI

Fædera Titans Libra / Verbit eqVIs.

Ioan. Hohenb. Z. f.

Alexander/ Prinz von Parma/ stirbt.

In diesem Monat October/ anno Christi 1592. starb Alexander Farnesius/ Hispanischer Gubernator im Niederland/ geborner Prinz von Parma. Vnd folgte im Regiment nach/ einer von den Graffen von Mansfeld.

An einem Tage ist ein Angriff von viermänniger französischer
Truppe überfallen worden. Dieser war in Rostock mit seinen
Unterleuten von Soldaten aus der Garde des kaiserlichen
Kaisers zu 12 Mann von den Fürsten von Mecklenburg
besetzt gewesen v. ist er ein sehr schöner Mann
v. ist auch ein sehr guter Soldat und commandant der
Batterie und ist jetzt gestorben. 1638. Derwin

P. 2

2. 6. Octob. 1717. Contingit ut in diebus illis
 in diebus illis Christi. Jailsomus Roder, in Mar-
 co, de omni diebus illis. Cap. singulis in Slavico-
 niger. Dicitur in libro. DOBRO SOLA:
 AHE, HE SOLA, HE SLANA' BGA ETZ, /
 WOLHTSA: IMHTA SOLA HZ (PETH. H' ANEZ
 PRVITE MEKZ'8 OBOIO. cum verbis DOBRO
 SOLA: cont. Chronicon Hallense et Dial. In. Loddij.
 Et quod magis sub huiusmodi. Dicitur in huiusmodi
 Dicitur in huiusmodi Hallense.

Marcius.
Marcellinus.

Von S. Mar-
co / dem Euangelisten/
hab ich droben / an sei-
nem ort / den 25. Aprilis/
gesagt.

Aber diese / Marcus
vnd Marcellinus / sind
zween Christliche Rö-
mische Bürger gewesen.
Dieweil sie aber die
Christen / so fälschlich
angeklagt / vnd schmer-
lich verdampt waren/
heftig vertheidigten/
vnd auch sich selbst für
Christen bekant / sind
sie in der verfolgung / zu
der zeit Diocletian / ge-
fänglich angenommen/
vnd / nach vieler pein-
lichung / in beständiger be-
kannnuß Jesu Christi
seliglich gestorbt. Solte
wenn / fol. 270.

Sebastianus / Graff von Monteculo, zu Leon / mit 4. Pferden von
einander gerissen.

In diesem Tage / anno Christi 1536. ist Graff Sebastian / von Monteculo, wel-
cher des Königs auß Frankreich ältestem Sohn / Delphino / mit Gift verge-
ben hatte / zu Leon zum tod verurtheilt / vnd mit 4. Pferden zu stücken gerissen
worden. Sleidanus.

Hector / Augusti / Churfürstens zu Sachsen. fünffter Sohn / geboren.

An diesem Tage / anno Christi 1553. ist Hector / Herzog zu Sachsen / Herzogs/
Augusti / des Churfürsten / fünffter Sohn / zu Dresden geboren. Eberus.

Johan Mathesius vom Schlag gerührt / dass er darvon gestorben.

An diesem Tage / anno Christi 1565. ist Herr Johann Mathesius / Pfarrer im
Joachimsthal / nachdem er ihm selbst die Leichtpredig gethan / von der Wittfrawen
Sohn zu Raim / von Schlag gerührt worden / vnd seliglich gestorben. Wie dann
solcher Schlag treuwen Lehrern / die durch viel arbeit ihr Hirn schwächen / nicht sel-
sam ist / vnd wir / zu vnser zeit / viel Exempel haben / als an Doctor Ziegler / Doctor
Medler / Doctor Schnepffen / Doctor Wellern / Doctor Emelio, Doctor Lauter-
bach zu Pirn / M. Nicolao Specht / r. Selmec. Andere referiren seinen Tod zum 8.
Tag Septembris.

Don Johan de Austria, dem Türken grossen abbruch gethan.

An diesem Tage / anno Christi 1571. ist / von Don Johanne de Austria, dem
Türken ein grosser mächtiger Schad vnd Niederlag geschehen. Man sagt / daß da-
zumal fünffzehnen tausend Türken vmbkommen / vnd dargegen dreyzehnen tausend
gefangene Christen errettet seyen. Es ist / nach der zerstörung Hierusalem / vnder
dem Tito / das 1500. Jahr. Buchholz.

S. Dorothea / Königin in Dennemarc / gestorben.

An diesem Tage / anno Christi 1575. ist die fromme alte Königin inn Denne-
marck Frau Dorothea / Königs Christiani Wittwe / selighen in Christo ent-
schlafen. Selmecerus.

Am 7. Octob. 1717. Laß ich in der Zeitung
mit grosser Freude und Lob Gottes, daß
am 7. Oct. 1717. im Reichthum / in einigem
nicht ungewöhnlichem Wohlstande, da ich zu
der Zeit in London war, ein grosser
unser aller gnädigster Herr, der Fürst
Johann von Anhalt, ältester Sohn, ist am 17. d.
nach nur gaderm Abgang des Fürstlichen
Festung publiciret worden, Mein und
gestalt die nimmst du zu Grunde
zu dem Christen thum, und Ab-
der in demselben, in der
Lohnung nach demselben, alle mit
Gottes Gnade gemacht worden, so
Conse. Armamentarium Christianorum
hominum. Die Catapulten, über die
Hofe, die Kön. n. der. V. d. d. d. d.
Lija! gelobt sey der Herr.

Athenienser Freudenfest / zum Gedächtnuß der glückseligen Wt
derkunfft Thesi.

Publia.

Machten Tage dieses Monats / hat man zu Athen / jährlich / ein Fest gehalten / Pyanepsia genannt / welches zum gedächtnuß angerichtet / der glückseligen widerkunfft Thesi, welcher / nachdem er den Minotaurum, inn der Insul Creta, vmbbracht / vnd die Statt Athen / von einem schweren Tribut / erlediget / vnnnd der Athenienser Söhne / so zum Pfand gegeben waren / auß der Insul Creta heymbracht hat / an dem Tage widerumb in die Statt Athen kommen ist. Eberus.

Ein ander Freudenfest zu Athen / da die Kinder haben Velsweige getragen.

An diesem tage / hat man ein Freudentag / Oschophoria, da die Kinder Velsweige voller Trauben / Feigen / vnd anderer Frücht / welcher Zweig genennet ward *leptotary*, getragen haben / vnd in der Statt hin vnd wider gangen / vor der Reichen Häuser / vnd Gaben oder Geschenck begert / wie bey vns der brauch ist / inn den Weynachten. Der liebliche Gesang aber / den die Kinder zu Athen zu singen gepflegt / ist fast deß Inhalts / wie die vnser Jugend im neuwen Jahr singet. Ist bey dem Herodoto zu lesen / in *vita Homeri*. Eberus.

Carolus Caluus, in einer Schlacht bey Andernach / vberwunden.

An diesem tage / anno Christi 877. ist Carolus Caluus, König in Frankreich / durch den Paps zu Rom / daß er das Reich von den Teutschen auff die Frankosen brächte / beredet vnd vberedet worden. Vnnnd als er gegen Ludwigs / seines Teutschen Bruders / Kindern / derwegen einen Krieg anstellte / ist er / nicht weit von Andernach / geschlagen / daß er / sampt seinem Gemahl / so schweres Leibs gewesen / kaum darvon kommen ist. Eberus.

1. Paps Urbani VI. Tod. 2. An seine statt Bonifacius IX. erwöhlet.

An diesem tage / anno Christi 1359. starb zu Rom Paps Urbanus VI. An seine statt ward erwöhlet / am andern Tag Nouembri / Bonifacius IX. der regierte 14. Jahr / 11. Monat. Onuphr. Dieser Paps hat das Fest Marie heimsuchung bestätigt. Vide supra den 8. April. Saur.

1. Erschrecklich Vngewitter zu Rom / da auch die Tybur / von großem Regen / außgerissen / dardurch großer Schade geschähen. 2. Wasserflut in Holland vnnnd Antorff.

An diesem tage / anno Christi 1530. sind zu Rom schreckliche Vlis vnnnd Donner gewesen / darauff ein so großer Regen erfolgt / daß die Leute gemeynet / sie würden alle ersauften. Denn bald hernach / inn der Nacht vmb elf vhr ist die Tyber außgerissen / vnnnd inn Rom so starck gelauffen / daß man darinn / an allen orten / hat schiffen mögen / welches Gewässer großen Schaden gethan / vnd viel herrlicher Gebäuw hat vmbgerissen / ist bey 24. Stunden still gestanden. Eberus. Buchholz. Es hat viel Mühlen hinweg geführt / die Engel Brücken zerrissen / viel Häuser verfelt / vnd sonst / an Leuten vnd Viehe / mercklichen Schaden gethan / also / daß die Leute auß einem Hause in das ander steygen / vnd auff die Berge haben fliehen müssen. Chronicon à nato Christo. ad annum 1542. In campo Flore ist es eines langen Spießes hoch gewesen / hat viel Getreid / Wein vnd vorraht / verschwemmet. So die Leute auff die Dächer gestochen / ihr Leben zu retten / hat sie der Wind mit Gewalt herunder gestürzt / daß sie haben müssen ersauften. Etliche wollen sagen / daß in dieser ergießung der Tybur / in der Statt Rom bey 600. vnnnd außserhalb / auff dem Lande / bey 12000. Menschen ersoffen seyen. Continuator Sleidani. Etliche meynen / daß die Ursache solches großen Gewässers sey gewesen / der große Wind / der vom Meer / gegen die Tyber hinauff / getrungen / vnnnd das Wasser hinderwarts getrieben / geschwellt / vnd der Statt Rom solchen großen Schaden zugefüget. Nicht lang darnach / ist in Holland / vnd zu Antorff / auch ein große Wasserflut kommen / welche auch großen

Diese ist ein ehrliche / betagte / Christliche Wittfraw gewesen / welche etliche Keusche vñ Christliche Mägdelein vnd Jungfrauen bey sich gehalten / vnnnd dieselbige / in Christlichem Glauben vnd zucht / vnderwiesen hat / sonderlich aber inn den Geistlichen Psalmen David. Auff ein zeit gieng ein Julius / der abtrünnige Keyser / fürüber / da singen sie den 115 Psalmen / wider der Keyser Götzen vnnnd Abgötterey. Da solches der Keyser hörte / verbot er ihnen / daß sie hinfürter solche Gesänge nicht mehr sollten singen. Sie aber vernahmet ihre Jüngertu / daß sie nicht sollten zu singen nachlassen / sonder auch / wenn der Keyser wider fürüber gehen würde / sollten sie noch mit läuterer vñ heiler Stimme / die vortagen vnnnd andere Psalmen singen. Das verdross den Tyrannen / vñ befahl seinen Dienern / daß sie das alte betagte Weib sollten mit Säusen schlagen / welches auch geschähen. Aber Gott hat sie wunderbarlich beständig erhalten. Das von Theo. lib. 3. c. 19. &c.

Hyperides/ein Redner zu Athen/im selber die Zungen abgebissen.

Hyperides/ist gewesen ein Redner von Athen/ des Demosthenis Collega, so auß dem Tempel Neptuni mit gewalt gerissen worden/ vnd gen Corinthum zu dem Antipatro bracht. Da er nun peinlich gefragt worden/hat er im die Zung selbst abgebissen/vnd sie herab geschreyet/damit er/inder Marter/nicht etwan die heimlichkeit der Statt offenbaren köndte/ist also/in der Marter/gestorben. *Plutarchus in vitis Rhetorum.*

Dionysius/ein Schüler Pauli des Apostels/zu Paris enthauptet.

An diesem tage/anno Christi 96. ist Dionysius/ein Schüler S. Pauli des Apostels/zu Paris/vmb's Euangelij willen/geschöpft worden. *Eberus.*

Papst Clemens II. durch Giffte getödtet.

An diesem tage/anno Christi 1047. starb Papst Clemens II. durch Giffte hingegerichtet/vnnd stunde das Papstthum ledig 9. Monat/ 7. Tage. *Onuphr. Schaffnaburg. Vrspergensis.*

Von den zweyen Orden/ der Ritter des h. Grabs.

Nachdem die Sarracenen vnd Türcken/ die Statt Jerusalem/ vnnd das heilige Land eingenommen/ (*vide supra* den 2. huius) haben sie des Grabs Christi verschonet/ vnd dasselbige vnverderbt gelassen/ nicht zwar auß Andacht vnnd Gutherzigkeit gegen den Christen/ sondern vielmehr auß Geiz vnnd Gewinnsüchtigkeit: Wie ihnen dann die Pilgram/ so dahin kommen/ allezeit/ vnd noch heutiges Tags/ vor eine jede Person/ein genanntes Geld geben müssen/das man ihnen solchs zeigt. Danun die Christen ganz vnd gar auß Jerusalem vertrieben worden/ hat der Papst/mit erlaubnuß des Soldans/ acht Franciscaner oder Barfüßer Mönchen/ das heilige Grab zuverwahren/vnd den Pilgram die heilige Statt zu weisen/anbefohlen. Dieselben setzte er einen Guardian vor/ welcher/ auß Päpstlicher Gewalt/Macht hatte/ die Christliche Pilgram/ so dahin kommen/ auff dem Grab Christi zu Ritter zuschlagen. Die führen ein Zeichen des Creuzes des heiligen Grabs/ vnd des Ritters S. Georgen. Zuvor ist auch ein Orden gewesen/ der Ritter des heiligen Grabs/ der alten/ genant/welcher/als bald die Christen das heilige Land einkommen/ sein Anfang gewonnen. Dieselbige führten/ vor ihr Zeichen/ein doppelt rot Creuz/waren dem Patriarchen zu Jerusalem vnderworfen. Sie wurden/ wegen ihrer Ritterlichen Thaten/ von König Gotfrid/ vnnd andern Potentaten/ mit viel Reichthumb begabt. Als sie aber endlich von Sarracenen vertrieben/ legten sie ihres Obersten Residenten gen Perus/ inn Italien/ vnnd sind zu lest/ vom Papst Innocentio VIII. dem Johanniter Ritter Orden einverleibt worden. *Hec Megiser, vom dreyfachen Ritterstand/ folio 119. cum preced.*

Henricus V. Herzog von Preßlaw/ von seinem Hofdiener/ Luthko genant/ im Bad gefangen worden.

An diesem tage/anno Christi 1293. ist Henricus V. Herzog von Preßlaw vnnd Lignis/ von seinem Hofdiener/ Luthko genant (dessen Vatter er zuvor/ vmb eines Todschlags willen/hatte lassen enthaupten) im Bad gefangen worden. Der hat ihn/ nackend vnd schmähtlich/ auff ein Pferd gesetzt. Die andern seine Freunde/ so bey ihm gewesen/haben auch nackend darvon fliehen müssen/ on allein einer/ der dem Herzog mit seinem Leib beystehen wolte/ ist mit vielen Wunden erstochen worden. Also hat der Luthko/ den gefangenen Herzogen/ Eynrado/ dem Herzogen zu Glogaw bracht/ der hat ihn/ in ein vnstetig Gefengnuß/ in ein eng eyßern Faß/ gesteckt/ darinn er weder sitzen noch liegen kunde/ sondern mit zwang hat mögen hinein kommen. Daran waren zwey kleine löcher/ eins/ da man ihm Speise hinein reicher/ dan ander zur Leibesnotturfft verordnet. In diesem Faß ward er ein halb Jar gehalten/ das ihm die Achsel vnd Hüfte auffgebrochen/ vnd Epter vnd Würme darinn gewachsen. Damit er aber der Marter vnd des Todes möchte vberhaben werden/ hat er 30. Mark Silbers ge-

Dionysius.

Es sind etliche heilige Bischoff vnnd Lehrer/ dieses Namens/ gewesen.

Dionysius Areopagita, ist von S. Paulo zum Christlichen Glauben/ bekehret worden/ Act. 7. Dieser ist der erste Atheniensische Bischoff gewesen. Er ist in der höchsten gefährlichkeit seines Meisters Pauli/ gen Rom kommen/ vnd von dannen ist er gen Paris inn Frankreich gezogen/ vñ daselbst das Euangelium Jesu Christi geprediget. Ist vnder Domitian/ Römischen Keyser/ geschöpft worden.

Item/ es ist ein Dionysius/ ein Bischoff zu Corintho/ gewesen/ zu der zeit M. Antonini vnd Commodi, Römischer Keyser. Darvon Eusebius lib. 4. c. 23.

Item/ Dionysius Alexandrinus, ein Discipulus Origenis, ein fürtrefflicher Lehrer. Er hat gelebet/ zu der zeit Decij Röm. Keyser.

Diese sind zum theil eysterige Christliche Lehrer gewesen/ Darvon Eusebius lib. 7. c. 9. 10. 11. 22. 23. vnd 24.

Ein anderer/ Dionysius Martyr genant/ hat zu Rom/ vnder dem Diocletiano/ gelitten/ ist erstlich/ vmb Christlicher Bekennnuß willen mit Ansteln hefftig zerschlagen/ greulich auff dem Köpfflin gedehnet/ mit Nadeln gestrichen/ mit brennenden Leuchtern durchsenget/ das er in großem Schmerzt/ angefangen zu schreyen/ damit in jedermann sehe vnd verstehe/ das er ein Christ seyn vñ bleiben wolle/ da er gesagt: Vnd wenn es möglich were/ das ich tausendmal köndte erödet werden/ wil ich doch nicht auffhören/ meinen Herrn Christum zu bekennen. Also hat der

1. Fest der Versöhnung/ bey den Jüden. 2. Zacharias/ der Priester
vnd prophet/ erlöset.

In diesem tage / halten die Jüden den Fejrabend oder Sabbath des Versöhn-
tags/ an welchem tage ihnen Gott zu fasten gebotten / das halten sie auch ganz
streng vnd fest. *Leuit. 23. Eber.* Vnd an diesem tage der Versöhnung / haben die
Jüden Zachariam/ den Priester vnd Propheten/ getödet/ wie die Chaldeische Para-
phrasis Ierem. Thren. 2. anzeiget.

Eudoxia, Keyfers Arcadij Gemahels/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 404. ist Eudoxia, Keyfers Arcadij Gemahel / durch
welcher anschickung der fromme Bischoff vnd Lehrer zu Constantinopel/ Johannes
Chrysostomus, das Land meyden müssen/ gestorben. Buchholz.

Atticus, der Bischoff/ gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 429. ist Atticus, der Bischoff/ zu Constantinopel ge-
storben. Seines Bischofflichen Ampts 21. Jahr. Funck.

Seuerint/ Herzogs zu Sachsen/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1533. ist zu Insbruck gestorben / Seuerinus / Her-
zog zu Sachsen/ 11. jar alt/ Herzog Henrichs Son/ vnd beyder Churfürsten/ Mau-
ritij vnd Augusti/ Bruder. Selnegger.

M. Matthaei Philocapellae Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1564. ist M. Matthaeus Philocapella, Ethices Professor
zu Warburg/ mit vielen Kindern/ an der Seuche der Pestilens/ gestorben. Nigid.

Nicodemi Trygophori Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1568. ist Nicodemus Trygophorus gestorben. Saur.

D Laurentij Lucani Hochzeit.

An diesem tage/ anno Christi 1580. hat Laurentius Lucanus Francobergensis, beyder
Rechten Doctor/ vnd des Abts zu Hirschfeld Raht / daselbst zu Hirschfeld / mit Jung-
fraw Felicitate Landania, vulgo Treutlin Landawin/ Hochzeit gehalten. Saur.

M. Theodosij Dorsthenij Hochzeit.

An diesem tage/ anno Christi 1580. hat M. Theodosius Dorsthenius, Hessischer
Canzley Secretarius/ zu Warburg / mit Jungfraw Eulalia/ Johannis Ostini
von Wetter hinterlassenen Tochter/ Hochzeit gehalten. Saur.

Comet erschienen.

An diesem tage/ anno Christi 1580. ist ein Comet erschienen / mit einem rauchfar-
ben/ dunkeln vnd breyten Schwanz/ vnd ließ sich sehen/ bis auff den dritten Nouem-
bris. Engelius.

*3. 10. Octob. 1777. worden in dem Spinn-
in Warburg/ so unter der Moltzschke von
der dinstellung des Evangelij in Ost- und West-
Indien, in Dindis und Norden prophezeit. Item
H. Paff. Eberhard v. d. L. in der dinstellung
den Anfang des 18. J. H. 1777.*

ge zerbrachen/ vnd schreyen: Nie ist des H. Erren Schwert/ vnd Gideonis. Denn der H. Er verschaffet es also daß
die Feinde zer worden/ vnd sich/ vnder einander selbst mit iren Schwertern schlugen / vnd würgeten/ auch endlich die Flucht
gaben/ vnd in der Flucht vollends erlegt wurden. Dar von lese man die ganze Historiam in der Bibel/ im Buch der Richter/
am 6. 7. vnd 8. Capitel.

Also auch stehet in ertlichen Calendarij der Name Geroldus. Dieser ist ein Oberster gewesen in Bayern/ ein frommer vnd
Christlicher Mann/ so auff befehl des Keyfers Caroli Magni, ertliche Kirchen hat müssen in Bayern auffrichten / vnd bau-
wen. Derhalben ihm die Auare, welche zu vor von dem Carolo Magno im Streit vberwunden/ feind worden / haben in der-
halb nachmals/ in einem Streit/ listiglich ermorder/ Anno Domini, iuxta Siebertum, 800. Derhalben er in die zahl der Mär-
tyrer auffgenommen/ vnd gerechnet worden. Ligt zu Augia begraben. Auentinus lib. 4. annalium Bojorum, & Regino lib. 2.

Gereon.
Gideon.
Geroldus.

Nachdem / zu der
zeit des Röm. Keyfers
Maximiani / die Chri-
sten sehr zugenommen/
vnd die Tyrannen die-
selbigen heftig ange-
fochten/ vnd mit Macht
vnd Gewalt/ vnderstun-
den vnderzutrocken / ist
auch dieser Gereon / mit
ertlichen Kriegsknecht-
en/ darüber er ein Haupt-
mann besteller war / die
Christen zu verfolgen/
aufgesendet worden.
Dieweil er aber der
Christen Lehr verstan-
den/ vnd ihre vnschuld
vermercket hat / ist er/
ein Christ zu werden/
beweget worden. Dar-
ber die Tyrannen also er-
grimmet/ daß sie in/ sampt
318. seiner zugehörigen/
so auch Christen waren/
vberfallen vnd erschla-
gen haben lassen. Gold-
wurm/ fol. 272.

In ertlichen Calendarij
steht der Name Gideon.
Dieser Gideon / ist ein
Son Joas/ des Vatters
der Esriten / gewesen/
ward/ durch den Engel
des H. Erren/ auß Got-
tes Befehl / zu einem
Erlöser der Kinder Is-
rael/ erwählt vnd beruf-
sen/ da er auff der Ten-
nen / bey der Beltern/
bey der Sychen Ophra/
Weizen drasch. Vnd hat
der ewige Gott Gideo-
nem also gestärket / vnd
ist mit ihm also gewes-
sen / daß er mit einem
kleinen häufflin Volcks/
als mit 300. Mann/ hun-
dertmal tausend / vnd
35000. Midianiter vnd
Amalekiter erlegt. Erst-
lich/ one außstehung der
Schwerder / da sie / auff
drey orten/ die Posaunē
bliesen / die lähren Bräu-

Burchardus.

Dieser Burchardus ist ein Engländer/ von Adelichem Stammen geboren. Er hat in Engelland / die Christliche Kirche regiert / zu der zeit Caroli Magni. Nachdem aber Willanus vnd Bonifacius Bischöffe zu Würzburg / mit Tod abgangen / ist er durch Carolum Magnum auß Engelland ge Würzburg / daselbst die Christliche Kirche zu regieren / gesordert worden. Darnach vbergab er das Bisthumb Meginans do / vnd sohe gen Hohenburg / da lebte er als ein Einsidel od Mönch / ist auch daselbst gestorben / im Jahr Christi 791. als er das Bisthumb Würzburg 10. Jar regiert hatte. Goltz wurm / fol. 173.

Nicea durch ein Erdbidem versallen.

An diesem Tage/anno Christi 371. vnder der Regierung der 2. Keyser Valensiani vnd Valentis/ Gebrüder/ hat ein Erdbidem die Statt Niceam eynge worffen / welches man gehalten hat / wie es denn in der Warheit also war / für ein Zeichen der grausamen verfolgung/ die der Keyser Valens/ vnd die Arrianische Bischöffe/ wider die treuwen Lehrer Christi geübt haben. Eberus.

Papst Bonifacius VIII. welcher viel vneube angerichtet/ gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1303. ist Papst Bonifacius der VIII. so das erste Jubeljahr angerichtet/ zu Anagnia/ da er geboren/ vnd von den seinen gefänglich verwahret ward/ wütend vnd tobend gestorben. Dieser Papst hat/ viel grausame zerrüttungen in der Christenheit anzurichten/ grossen fleiß gehabt. Den als die Churfürsten des Reichs/ Herzog Albrechten von Osterreich/ zu einem Römischen König/ erwählt vnd angenommen/ hat ers nicht wollen zulassen. König Philipsen in Frankreich hat er zugeschrieben / er solte gedenden/ vnd von ihme / als dem Herren vber zeitliche vnd Geistliche Güter/ die Kron in Frankreich zu Lehen empfangen haben/ vnd dieweil es nicht geschehen/ hette er vrsach/ ihme/ dem König/ dieselbige zu nemen. König Philips ließ sich solch Narrentwerck nicht anfechten/ sondern thete beselch/ daß solche Päpstlicher Heyligkeit Brieffe/ auff einem Plaz/ da man allerley Vbelthäter zu richten pflegt/ ins Feuer öffentlich geworffen/ vnd verbrannt würden. Darauff thete der Papst König Philips in Bann/ vnd schenckte/ auß Päpstlicher mildigkeit/ König Albrechten/ den er zuvor/ auff's eusserste/ verschmächt vnd veracht/ ganz Frankreich/ der meinung / daß Teutschland vnd Frankreich durch einander in die Haar fallen solten. Ward aber auß solchem des Papsts anschlag gar nichts/ Denn die Potentaten den bossen leichtlich fundten mercken. Von andern des Papsts Legenden/ so jetzt angeregten ganz ebenmässig/ find man genugsam in den Historien / die künze halben hieher nicht können gezogen werden. Vide supra den 7. Septemb. Saur.

Keyser Ludwig III. auff der Jagt/ in einer Wiesen/ gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1374. ist der löbliche Keyser Ludwig/ bey dem Elster Fürstfeld/ auff der Jagt/ gestorben/ auff einer Wiesen/ die man heut zu tage/ von seinem Tod/ des Keyser's Wiesen nennet/ im 63. Jahr seines alters/ seiner Regierung im 33. Jahr. Von wegen seines löblichen Regiments/ friedliebendes Gemüths/ vnd mildigkeit/ hat man ihm zu ehren/ zu Nürnberg auff dem Rasthauß/ seine Bildnuß auffgerichtet. Chron. Auent lib. 8.

Erschrecklicher Comet/ sampt andern Wunderzeichen/ in Westrich erschienen.

An diesem tage/ anno Christi 1527. ist/ in Westrich/ ein schrecklicher Comet gesehen worden/ dergleichen in keinen Historien meldung geschicht. Erstlich/ ist er im Aufgang gestanden/ vnd darnach behend nach Mittag/ vnd gegen Abend/ gelauffen/ vnd folgendes gen Mitternacht/ da er ein ganze stunde gestanden. Ist einer vngewöhnlichen länge gewesen/ feuerrot/ vnd am obern theil/ da sonst/ nach art der Cometen/ ein Stern siehet / ist ein gebogener Menschen Arm gestanden/ der ein lang Schwerd in der Hand gehabt/ als wolt er jekund drein hauwen. An der Spitze des Schwerds ist ein grosser Stern gestanden/ vnd auff beyden Seiten darüber zween/ etwas kleiner/ welche drey Schwänke/ wie die Cometen/ von sich gestreckt/ vnd sind/ an allen seiten/ vnder sich vnd ober sich/ lange Spiess vnd Schwerder/ blutfarb/ auch viel Menschen Angesicht/ mit langen Bärten/ bey 5. viertheil stunden gestanden. Dieses alles ist so schrecklich anzusehen gewesen/ daß eins theils die Leut darüber in tödliche Kranckheit gefallen. Frucelius.

An diesem tage/anno Christi 1531. ist *Vdairicus Luningius*, im ersten treffen / so die von Zürich/mit den fünff Schweizerischen Dörffern/gehalten/vmbkommen. Seines alters 43. Als er zu Zürich 12. Jar gepredigt hatte. *Dyckholz. Annum indicant sequentes versiculi:*

Diesem Vdalrico ist Ioannes Oecolampadius, sein gar guter Freund/ am ersten Decembris / nachgefolget / inn dem er sich / wegen des tödlichen Abgangs seines guten Freunds / hoch bekümmert / vnd darüber gestorben ist / im 49. Jar seines alters. Eber. Wie jnen beyden D. Lutherus propheceyet hatte. Hondorff.

And diesem tage/anno Christi 1557. ist Catharina/ auß dem Geschlecht der Craps-
pen/ zu Wittenberg/ geboren/ Philippi Melanchthonis Hausfraw/ gestorben. Dazus-
mal ist der Herr Philippus auff dem Colloquio zu Wormbs/ vnd nicht inheimisch/ ge-
wesen. Ebe. Er hat jr ein solch Epitaphium geschrieben:

P. M. f.

An diesem tage/anno Christi 1584. ward im Dorff Tastorff / ein Weilwēgs von Straußberg gelegen / ein Monstrum, weibliches Geschlechts / geboren / dergestalt wie folget. Mit dem Angesicht sahe es vber sich/vnnd hatte einen gar kleinen Mund/vnd eine kleine Nase. Die Augen waren ihm aus dem Kopff gequollen / vnd waren an jme keine Schultern zu mercken/ sintemahl der Hals gleich den Schultern dick gewachsen war. Es lagen ihm auch die Hände an den Seyten/vnd waren krumb eingewachsen/jedoch mangelten ihm an jeder Hand zween Finger. Das Haar (wie wohl es einen Kopff hatte / einer Eulen Kopff gleich) so sonst hette sollen auff dem Kopff stehen/war ihm auff dem Rücken/lenkst herab/zertheilet / wie die Weiber ihre Haar pflegen zu theilen. Zwischen den Haaren aber/im Genick/war ihm das Fleisch zerspaltten/gleich einer Wunden/vnd auß dieser Spalten sioß Blut/ so offft das monstrum. oder ungehewre Kind/von den Leuten vmbgekehret vnd besehen ward. Wann es aber auff dem Rücken lag/so stillte sich das Blut/das gar nichts herauß lieff. Engelius. fol. 168.

gelius, fol. 168.
D. 11. Oct. 1717. Wunders mir ein Extract eines Ex-
tractes Englysches Pord. aus Opts, Indis, J. William
Stevensohn zu Madras, welcher einen neuen Weg
entdeckt; unter andern, daß Fort S. David, so eine
Co. bis 70. Engl. Meilen von ~~Madras~~ Tanquebar, eine
neue Malabarische Insel, so durch die Meerenge, Naga-
ondien, Laysa, und andere kleine Inseln, auf der
Westseite des Continents floristirende.

Cicero Imperator genennet worden.

In diesem tage/anno/nach erbauung der Statt Rom / 703. ward M. Tullius Cicero, bey 1150. einer Statt in Cilicia, Imperator salutiret oder geheissen/an welchem ort der König Darius von Alexandro ist vberwunden worden. Eberus.

Claudius der Keyser/von Agrippina/seinem Ehegemahl/mit Giffi ertödet.

An diesem tage/anno Christi 56. ist Keyser Claudius/von Agrippina / seinem Ehegemahl/Neronis Mutter/mit Giffi ertödet/als er gelebt hatte 63. Jahr / 2. Monat/13. tage/vnd regiret 13. Jahr / 8. Monat vnd 20. tage / wie auß dem Suetonio zu sehen ist. Eberus.

1. Luthawer/dem polnischen König/Leßkoni Nigro, ins Land gefallen. 2. Werden wider von ihm bezaleet.

Anno Christi 1282. waren die Litthawer/dem Polnischen König/Leßkoni Nigro, ins Land Lublin gefallen/vnd hatten 14. tage dasselbige verwüstet / vnd grosse Beut mit sich in Litthaw geführet. Da solches der Könige Leßko erfahren / machet er sich als bald von Crackaw auff/ins Land Lublin/vn samlet/auff dem Wege/in die 6000. Pferde/befindet aber/das die Feinde hinweg / weiß also nicht/ob er soll ihnen nachsetzen/denn ihrer in die 14000. waren. Da er nun vngewiß/was er thun solt/ward er/in folgender Nacht / von einem Gesicht/welches sich vor den Engel Michael außgab/vermahnet/er solte folgen one verzug/würde auch den Sieg erlangen. Solches verkündiget der König seinen Kriegsknechten/vnd machet ihnen damit ein Herr. Da sie zu den Feinden nachsagten/vnd sie antraffen/den 13. tage Octobris / vermahnet der König Leßko die seinen/das sie/vmb Christliches Glaubens willen/ Mannlich streiten sollten. Darnach sellet er an die Feinde/hebet etliche viel Hunde an sie / darvon die Feinde in die Flucht sich begeben / vnd von den Hunden vnd Menschen grossen schaden genommen. Danan der König sein Volck gezeilet/hat er keinen Menschen darvon verlohren/vnd in der Warheit befunden/das ein Engel/vnd kein böß Gespenst/ihn vermahnet hatte. Chronicon Polonorum.

Bernhard Freydiger/dreyer Herzogen zu Sachsen Secretarius, geboren.

An diesem tage/anno Christi 1499. ist zu Weissen geboren/Bernhard Freidiger/dreyer Herzogen zu Sachsen/ Herzog Heinrichs/vnd beyder Churfürsten/Mauritij vnd Augusti/Secretarius. Selnecker.

Philippus Melanchthon zu Heidelberg für ein Studenten eyngeschrieben worden.

An diesem tag/anno Christi 1509. ist Philippus Melanchthon/in der Academi zu Heidelberg/für einen Studenten eyngeschrieben/seines alters 12. jar. Eber.

Adrianus Albinus, ICeus, geboren.

An diesem Tage / anno Christi 1513. ist Adrianus Albinus, IC. welcher hernach zweyer Marggraffen Churfürsten zu Brandenburg/Johannis/vnd Johannis Georgij/Cantiler gewesen/geboren. Engelius.

Wundergeburth zu Leyden in Holland.

An diesem tage/anno Christi 1514. ward / zu Leyden / ein Kind geborn / sonder Haupt/mit Augen vnd Munde an der Brust / die Arm vnd Hände in seine Seyten gefestigt/vnd war vnden rund/sonder Beyne. Histor. Belgic.

Wundergeschichte zu Königsberg in der Mark/sich begeben.

An diesem tage/anno Christi 1590. des Nachts zwischen 11. vnd 12. vhr / ist ein schwarz Pferd/mit brennenden Augen / zu Königsberg alle Gassen auff vnd nider gelauffen/vnd hat also gesprungen/das das Feuer auß den Steinen gestammet/vnd die Häuser gebebet habe. Des morgens hat man das Bernekawische Thor/ zu nechst der Statt/offen funden / vnd das Pferd zwischen beyden Thoren stehend. Als der Thormächter darzu kommen / ist es inn die Höhe gesprungen/vnd verschwunden. Engelius fol. 176.

13. octob. 1714. notat, daß die Pöfliche Societät de
Miffionarien zu Trarvachay in dem vffigen Berich in Barab
gegründet, die fignen Borden vnd vnfürstentum lautz. vnd Epouge
vnd das in vff. Jwinn vff mit ifon vnd dicker in Madras path
vnd das vff. George vnd in vnd dicker in Joh. Stevenspotin
vnd das vff. vnd in Bengallen vnd Bomben correpon
vnd das vff. vnd in vnd dicker in vnd et vnd dicker in
vnd das vff. vnd in vnd dicker in vnd et vnd dicker in
vnd das vff. vnd in vnd dicker in vnd et vnd dicker in

Salomannus.

In der verfolgung
in Schottland/ist dieser
ein beständiger Verfech
ter Christlicher Lehr ges
wesen / dieweil er aber
nichts wider die Tyrans
nen/hat außrichten könn
en/ist er durch Schot
ten vnd Teutschland ge
zogen/vnd inn Bayern
kommen / daselbst / hin
vnd wider / das Euang
gelium Jesu Christi
freudig geprediget vnd
außgebreitet. In solcher
beständiger Bekants
nuß ist er / nach vielfal
tiger peinigunge/gestor
ben / anno Christi 120.
Goltwurm fol. 275.

Galapadius.

Dieser ist zur zeit
Calixtus / des Römischen
Bischoffs / ein Christli-
cher Priester vnd Leh-
rer gewesen / welcher die
Lehr Christi fleißig von
Calixto dem Bischoff
gehört vnd gelernt /
Nach dieselbige treulich
geprediget vnd außge-
breitet hat. Vnd dieweil
er beständiglich darins
nen beharret / wider die
Abgötterey der Heyden
ist er in die Tyber ge-
worfen / vnd ertruncken
worden. Bergomenis li. 8.
Aber Calixtus I.
Papst / darvon ich dro-
ben / am 16. Aprilis / ge-
sagt ist zum Fenster hin-
aus / in einen tiefen
Brunnen gestürzt vnd
getödtet worden. Gold-
wurm / fol. 275.

Harald König in Engelland / sampt 20000. Engelländern / von Wilhelmo / Herzog
gen in Normandy / erschlagen vnd das Königreich auff die
Normannen kommen.

An diesem tage / anno Christi 1066. versiech Harald / der König in Engelland /
sein Gemahl / Herzog Wilhelms in Normandy Tochter / darumb vberzog in
der Vatter / mit Heereskrafte / vnd erschlug in / sampt 20000. Engelländern /
vnd bracht also das Engelländische Königreich auff die Normannen. Vnd ist der er-
ste König in Engelland / auß denselbigen / gewesen / Wilhelmus Conquestor, Herzogs
Roberti in Normannia Bastard / der regiert 21. jar. Dieser hat erstlich zum Wap-
pen geführt drey Löwen mit drey Helleparten. Dieses ist der folgenden Könige inn
Engelland Stamme. Paulus Iouius.

1. Erdbeidem zu Constantinopel. 2. Große Wasserflut daselbst erschuffet
viel Menschen.

An diesem tage / anno Christi 1519. war / zu Constantinopel / ein Erdbeidem / das
währete 18. ganser tage lang / also / daß die Mauren der Statt / vnd die Heuser / so nit
weit vom Meer stunden / mit grosser Gewalt eingefallen sind (vnd das Meer sich hat
erhaben / daß es vber die Stattmauren gangen ist / vnd sind / vber die 4000. Men-
schen / ersoffen vnd vmbkommen. Ex histor. quad. Belgic.

Brand zu Straußberg.

An diesem tage / anno Christi 1521. zu Abend / zwischen 8. vnd 9. vhr / entzünd zu
Straußberg / in Hans Beldendorffs / dazumahl Bürgermeisters / Haus / ein groß
Feur / vnd brannten / neben demselben / noch andere 28. Häuser / sampt den zugehö-
renden Gebewen / innerhalb zwö Stunden / gar zu Aschen. Engeliu.

Solymanus bey 4000. Menschen jämmerlich vmbbringen lassen.

Anno Christi 1525. da zuvor der Türckische Keyser Solymanus die Statt
Wien hat berennen lassen / 30000. Mann dafür verloren / vnd darvon müssen abzie-
hen / hat er den 14. tage Octobris bey 4000. Menschen / die auß Presburg / Aldenburg
vnd Wien geflohen waren / jämmerlich ermorden vnd zu stücken hauen lassen.
Fincelius.

1. Feurige Drachen in der Luft gesehen worden. 2. Wunderge-
sicht zu Münster.

An diesem tag / anno Christi 1533. hat man in Etschland / vnd andern Landen / flie-
gende brennende Drachen in der Luft gesehen / welche eine Krone auff dem Haupte
gehabt / vnd einen Rüssel wie ein Saw. Es sind jr / etliche tage / in die vierhundert mit
einander geflogen. Item / in dem Jar / ist zu Münster ein Pferd vnd ein Reuter dar-
auff / in der Luft gesehen worden. Das ander jar / hat sich die erschreckliche Empö-
rung der Widertäufer zu Münster erreget / welche zu letzt durchs Schwerd ist ge-
dempfft worden. Fincelius.

Augusti / Herzogs vnd Churfürstens zu Sachsen / Beylager.

An diesem tage / anno Christi 1548. hat Augustus / Herzog vnd Churfürst zu
Sachsen / seinen Beylager zu Torga / mit J. Anna / Christiani / des Königs zu Deñ-
marck Tochter / gehalten. Eber. Seines alters 23. Jar. Buchholz.

Ein Mägdlein zu Meissen / schaff tag vor der Geburt / in Mutter Leib geweynet.

An diesem tage / anno Christi 1551. ist zu Meissen ein Mägdlein geboren worden /
welches 5. tage zuvor / noch in Mutter Leib / laut geweynet hat / hat nur ein halb Jahr
gelebet. Fabricius.

M. Alexij Pratorij Tod.

An diesem tage / anno Christi 1563. ist zu Meissen gestorben / M. Alexius Prato-
rius, Superintendens, Riniy Eydam / 39. Jahr alt / ein frommer treuer Lehrer.
Selnocerus.

2. 24. Oct. wird die Paris gemaldet, 3. am 27. Oct.
a. c. foliet Jubili die Theologij Facultät

Exemplar von dem antiken April 1708

an Corporis Doctor und Theologus, in welchem 1000. J.

Licht aufleuchtet, das die in der von dem Sacramentum

überliefert, als auch in der besonders abgeordnet wird. Der

Rom wird geschildert, der in der Constitution, die mit der

gebildet noch nicht möglich gegeben werden.

Der dritte Tag des Fests der Lauberhütten.

Kast Noah ließ sich/ auff dem Gebirge Ararat/ nider.

In diesem Tage/ anno vor Christi Geburt/ 12. ließ sich der Kaste Noah nider/ auff das Gebirge Ararat. Genes. 8. vers. 4.

1. Der hohen Schul zu Heidelberg anfang. 2. Hohe Schul zu Eöln auffgericht.

An diesem tage/ anno Christi 1387. hat die Academi zu Heidelberg ihren Anfang genommen. Vnd ist dieselb Heidelbergische Academi, hundert vnnnd fünfzehen Jahr älter/ dann die Wittenbergische/ vnd fünf vnd vierzig Jahr älter/ dann die Gripswaldische. Eberus. Hernach/ Anno Christi 1388. ist auch die hohe Schul zu Eöln auffgericht worden. Ioannes Funccius.

Philippi Cominaei Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1509. ist Philippus Cominaus, ein Edelmann auß Sclandern/ welcher zweyer Könige auß Frankreich/ nemlich Ludwig des XI. vnnnd Caroli des VIII. historiam, in Franckösischer Sprach/ beschrieben hat/ 12. gestorben. Calendar. D. Pauli Eberi.

Orden der Vagarischen Ritter/ entstanden.

- Zu der zeit/ als der Türck das Königreich Vngern feindlich anzugreifen anfieng/ auch darinnen die Hauptstätte vnd viel Lands eingenommen/ vnd grausame Tyranny geübt hat/ entstand in dem obgenannten Königreich/ ein neuer Ritter-Orden/ so wider den Türcken auff vnd angerichtet worden. Dieselbige sollen/ vber einem Blutfarben Habit/ liechtrot tragen. Etliche aber/ auff weißem Habit/ an der Brust/ ein grün Creuz. Megiser vom dreyfachen Ritterstand/ fol. 137.

D. Caspar Hedio gestorben.

An diesem tage/ anno Domini 1552. ist Caspar Hedio/ Doctor der H. Schrift/ vnd ein fleissiger Chronickschreiber/ vnd Pfarherr zu Straßburg/ gestorben. Buchholz. Eberus sehet dieses Manns Tod/ auff den nachfolgenden achtehenden Tag Octobris.

Andreas Osiander Tod.

An diesem tage/ anno Domini 1552. ist auch Andreas Osiander/ zu Königsberg in Preussen/ gestorben. Als er noch nicht vor voll 54. Jahr alt gewesen ist. Calendar. Eberi.

Georg/ Fürst zu Anhalt/ gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1553. ist Georg/ Fürst von Anhalt/ 12. (ein frommer Herr/ der zu Merßburg offtermals selbst geprediget) zu Dessau/ in seines Bruders/ Fürst Joachims/ Armen/ friedlich vnd Gottselig/ gestorben. Seines alters sechs vnd vierzig Jahr/ zween Monat/ vier Tage/ vnnnd vierzehen Stunde. Eberi Calendar.

Ein junger Mann von Letmbach/ so Gott fälschlich zum Zeugen angeruffen/ von ihm/ zusehens/ gestrafft worden.

An diesem tage/ anno Domini 1561. ist ein vngeschorsam Pfarckind/ ein junger Mann von Letmbach/ im Ampt Mansfeld/ vom Pfarherr verklaget worden/ daß er/ nach gethaner Beicht/ zu Abends/ in ein Bierhaus gangen/ sich rasend vollgesoffen/ vnd sehr garstig gehalten. Als nun derselbige darumb/ vom Schösser inn die Straff genommen/ mit dem Thurn gezüchtiget/ vnd als er außgebürget/ hart darumb beredet worden/ hat er etliches geläugnet/ vnd nicht gestehen wollen/ vnd vnder andern gesagt: Wenn ichs gethan habe/ so straffe mich Gott für eweren Augen. Ehe er recht diese Worte außgeredet/ hat ihn die schwere Kranckheit/ oder hinfallende Siechtage/ so bald angestossen/ daß er zur Erden darnider gefallen/ vnnnd ein zeitlang in solcher Plage vnd Noth gelegen/ 12. Zur Warnung allen denen/ so leichtfertig schweren/ Gott zu Zeugen fordern/ wider ihr Gewissen läugnen/ so hoch sich

Cassiodorus.

Dieser ist ein vor-
trefflicher vñ vornehm-
mer Mann/ Römischen
Geschlechts / vnnnd ein
Kahtsperfon gewesen /
vnd von seiner vortreff-
lichen Weißheit vnnnd
Volredenhett wegen/
ist er von Theodoretico/
der Gothen König / zu
seinem innersten Rait
vnd Canzler / erwöhlet
vnd angenommen wor-
den. Endlich/ hat er inn
Christlicher Weißheit
dermassen zugenom-
men/ daß er/ mit gemei-
ner Wahl der Christen/
zu einem Christlichen
Bischoffe zu Rauenna, er-
wöhlet vnnnd verordnet
worden. Vnder andern
seinen nützliche Schrif-
ten / hat er die Kirchen
historiam, welche man
Tripartitam nennet/ auß
Theodoreto, Sozomeno
vnnnd Socrate, inn ein or-
dentlich Corpus zusam-
menbracht. Er ist ge-
storben/ zu der zeit Iusti-
niani, Römischen Key-
sers. Soltwurm/ fol. 277.

Der 4. Tag des Fests der Lauberhütten.

Vdo/ Bischoff zu Havelberg/ vnd Diethmarus/ Bischoff zu Brandenburg/
von Alberto/ Erzbischoff zu Magdenburg/
eingesegnet.

In diesem Tage/ anno Christi 968. ist Vdo/ der erste Bischoff zu Havelberg/ vnd Diethmarus/ Bischoff zu Brandenburg/ von Alberto/ dem Erzbischoffe zu Magdenburg/ inn gegenwart Keyfers Ottonis I. eingeweiht vnd ordiniret worden. *Engelius*, fol. 20. *Fabricius*, auß dem *Chronico Dithmari*, zeigt an/ daß es im 970. Jahr/ nach Christi Geburt/ vnd im 35. Jahr Keyfers Ottonis/ geschehen sey.

Römisch Reich/ zwischen Frederico auß Österreich/ vnd Ludouico auß Beyern/ gleich zertheilt.

An diesem tage/ anno Christi 1314. ist das Römische Reich/ zwischen den zweyen Geschwister Kindern/ Frederico auß Österreich/ vnd Ludouico auß Beyern/ gleich zertheilt vnd zertrennet/ vnd/ durch ihre Kriege vnd Schlachten/ so sie mit einander gehalten/ zerschüttert vnd zerrissen worden. *Eberus*.

1. Luff erschreckliche Erdbidem/ zu Basel/ in einer Nacht. 2. Die grauwen Lucas Röß/ zu Basel/ geordnet. 3. S. Jacobs Kirch zu Augspurg gebauwet vnd gestiftet.

An S. Lucas Tag/ anno Christi 1356. Abends vmb 10. vhr/ erhob sich zu Basel ein schrecklich Erdbidem/ vnd in derselben Nacht noch zehen andere. Dieses Erdbidem thet grewlichen Schaden/ dann es warff Häuser/ Festung/ Thürn vnd Kirchen darnider/ vnd was nicht zerfiel/ das ward/ durch das vbermässige schütteln vnd rütteln/ gar breßthafftig vnd bauwfellig. Etliche Stück der Statmauren warff es vber einen Hauffen/ vnnnd ein theil des Chors am Münster/ sampt dem Fronaltar/ warff es zu boden. Vnd *Aneas Syluius* schreibet/ daß von diesem grossen Erdbidem/ inn ganz Basel/ nicht vber hundert Häuser ganz vnd vnbeschädigt blieben sind. Inn diesem Einfall verdurben/ wie etliche schreiben/ bey dreyhundert Personen. (In einer Augspurgischen Chronick stehet: Es versiel Basel/ die Vorstat/ vnd die hohe Schul/ vnd zweytausend Menschen.) Mancher verließ Haus vñ Gut/ vnd flohe/ sein Leben zu fristen. Da auch die Leute flohen auff S. Peters Platz/ lieff einer von Berensfels ab dem Fischmarkt/ vnd da er auff das Brücklein kam/ bey S. Peter/ fiel eine Rinne von der Mauren/ vnd schlug ihn zu tod. Es verdorben viel Leut vnd Viehe in diesem Erdbidem. Desgleichen versielen allenthalben im Lande/ vmb Basel/ viel Kirchthürn vnd Schösser/ nemlich Schawenburg/ Warthenberg/ Reichenstein/ Beerenfels/ Pfeffingen/ Scholberg/ Froburg/ Eluf/ Fürstenstein/ Landskron/ Waldeck/ Bitterthal/ Landenberg/ Blochmund/ 2c. Auch die Schloß in Fricthal/ Siggaw/ vnnnd an dem Schwarzwald. In solcher grossen Noth kamen die von Freyburg/ die von Straßburg/ Colmar/ Schlettstatt/ Mülhausen/ Rheinfelden/ vnd Newenburg/ vnd halffen die Statt Basel räumen/ vnd die verfallene Gebäw wider auffrichten. Zum Gedächtnus dieses betrübten Tags/ ward geordnet/ jährlich/ auff S. Lucas Tag/ ein herrliche Procession/ mit der Litanej/ vmb das Münster zu halten/ eine genante Summa Brots den Dürfftigen außzuteilen/ darzu Hausarme Leut mit Rößen/ vnd nothwendiger Kleydung/ zubegaben/ Welche löbliche Stifftung der grauwen Lucas Röß/ noch zu dieser zeit/ gehalten wird. Gemeldeter Erdbidem währte nicht nur einen Tag/ oder Monat/ sondern man ward sein/ ein ganz Jahr durchaus/ beynahe alle Tag/ gewahr. *Manlius*. In diesem Jahr/ ist Sanct Jacobs Kirchen/ zu Augspurg/ gebauwet vnnnd gestiftet worden. *Chronicon à nato Christo, ad annum 1542.*

Lucas der Euangelist.

Dieser ist auß Antiochia bairtig/ vnnnd ansfenglich ein vortrefflicher Arzt gewesen/ Davon S. Paulus zu den Colossern am 4. Nachmals ist er des Heiligs S. Pauli Mithgeferd/ vnd/ auß einet heiligen Arzt/ ein heiliger mer Arzt der Seelen worden. Er hat mit den 3. Aposteln/ vnnnd sonderlich mit dem 3. Apostel paulo/ viel gemeynschaft gehabt. Er hat auch sein Euangelium/ auß S. Pauli/ vnnnd anderer Jünger Christi/ vnderweisung/ so solches alles selbst gesehen vnd gehört haben/ beschrieben. Darvon 2. Cor. 8. vnd 2. Timor. 4. Er hat auch der Apostel Geschicht/ mit besonderm Geist/ ordentlich beschrieben. Nach dem er aber ein zeitlang zu Rom/ bey S. paulo/ verharret/ ist er in Griechenland gezogen/ vnd daselbst viel Vngläubige/ zum Christlichen Glauben/ bekehrt. Endlich ist er/ von den Gottlosen Verfolgern/ an einen grünen Ölbaum erschendet worden/ seines Alters/ wie Hieronymus sagt/ im 84. jar. *Kufeb. lib. 3. ca. 4.*

Man pflegt zu diesem Euangelisten Luca/ etlichen Ochsen zu malen/ dann er sein Euangelium/ anfenget/ de Sacerdotio veteris Testamenti. Vom Priesterthum im alten Testament. Gleichwie auch die andere Euangelisten/ ihre besondere zugehörne Bildnuss haben. Dar von S. Gregorius/ homil. 4. super Ezechielem, saget: Per animalia quatuor Deus ipse intelligitur: Homo est in incarnatione, Taurus in immolatione, Leo in resurrectione, Aquila in ascensione.

Am 18. Octob. 1720. wurden nunmehr überaus gott-
lieblich und fröhlich und glänzlich die Danksagen
für die Errettung der Seele der Menschheit
SSS zum **Der XVIII. Tag Octobris.** In Fort.

Am Mess zu Heidelberg/ in der Kirchen zum S. Geist/ gesungen worden / vmb
ein glückseligen Anfang der selben hohen Schul.
An diesem tage/ anno Christi 1387. ist gesungen worden ein Mess/ in der Kir-
chen zum Heiligen Geist/ vmb einen glückseligen Anfang der hohen Schul zu Hei-
delberg/ vmb den Tag hernach/ hat man angefangen zu lesen. Ist also die *Acade-*
mia zu Heidelberg 115. Jahr älter/ dann die zu Wittenberg/ vmb die zu Gripswald
ist 45. Jahr älter. Eberus.

1. Ungern siegen den Türcken ob. 2. Ungern grosse Niederlag/ von den
Türcken erlitten.

An diesem tage/ anno Domini 1448. zogen die Ungern in die Türcken/ zu den
Heyden/ vnd waren ihrer bey 60000. die fochten auff einen tag mit den Türcken/ vnd
schlugen der Türcken viel zu tod/ vnd lagen den tag ob. Aber den andern tag hernach/
da lagen die Ungern alle darnider/ vmb wurden erschlagen ihr Hauptleut/ vnd bey
1000. kamen ihrer darvon. Der Ungern/ vnd anderer Christen/ wurden erschlagen
50000. vnd der Türcken 80000. (Chron. à nato Christo vsque ad ann. 1542.)

1. Academi zu Gripswald von Wartislao IX. Herzog in Pommern/ angesticht. 2. Henningus
Rubenans, der erst Rektor dardinnen.

An diesem tage/ anno Christi 1457. hat/ von Wartislao/ des Namens dem IX.
Herzogen in Pommern/ die *Academia* zu Gripswald ihren anfang genommen/ vnd
ist Henningus Rubenans der erste Rektor darin gewesen/ welcher auch ein Doctor iuris,
vmb der Statt oberster Racht war. Eberus. Ist gerad 45. Jahr älter dann die hohe
Schul zu Wittenberg. Saur.

1. Ludwig/ Herzog von Bayern/ nimpt Schwäbischen Werd ein. 2. Wuff
es wider zum Reich geben.

An diesem tage/ anno Christi 1458. (etliche sehen an S. Gallen tag) zog Herzog
Ludwig/ von Bayern/ vor Schwäbischen Werd/ mit 20000. Mann/ vnd bey 4000.
Wägen/ da vbergaben sie es ihm/ vmb lieffen ihn einreuten/ vmb er thet niemands
nichts. Da war ein Marschalck Hauptmann/ den ließ man bey der Nacht zu dem
Thor auß/ vnd also schwur man ihm/ vmb machet alle seine Wappen an alle Thor
der Statt/ vnd machet ein Meuwertein an der Statt/ an dem einem Ort. Vnd die
von Werd hetten denen von Augspurg ihr Brieffe zubehalten geben/ da schickt der
Herzog hin/ mit deren von Werd Botschaft/ vmb die Brieff/ da gab mans ihm
von stund an. Das bestund al/ bis in das folgend Jahr. Da hielt Keyser Friderich
einen tag zu Nürnberg/ vmb musste Herzog Ludwig von Bayern die Statt Werd
wiederumb zu dem Reich geben/ oder Marggraff Albrecht von Brandenburg wolte
ihn bekriegen/ von des Keyfers wegen/ der lag zu Feld mit 24000. Mann. Vnd also
nam der Bischoff von Eysset die Statt Werd ein/ an statt des Keyfers/ vmb hatte
sie innen/ bis auff S. Michaelis tag/ da name sie ein Marschalck von Pappenheim/
von des Keyfers wegen/ ein. Chronicon à nato Christo, ad ann. 1542.

Academi, zu Wittenberg ihren anfang genommen/ von Churfürst
Friderich zu Sachsen.

An diesem tage/ anno Christi 1502. hat auch die *Academi* zu Wittenberg/ auß des
Churfürsten Friderichs zu Sachsen Willigkeit/ iren anfang genommen/ vmb ist
Martinus Polichius von Wellerstatt/ daselbst der erste Rektor, vmb Doctor inn der
Artheney/ gewesen. Eberus. Dazumal thet auch Doctor Fleck/ ein Mönich zu Leip-
zig/ die Predigt auff dieses Fest/ vnd hat/ vnder andern/ auch zu Lob dieser Vniuersi-
tet/ gesagt: Alle Welt werde von diesem Weissenberg/ Weisheit holen/ etc.
Krengheim. Es ist auch beschlossen worden vnd verordnet/ daß an diesem tage/ ein
neuer Rektor vnd Decanus erwehlet sollen werden. Eberus. Vmb hernacher anno
1512. an diesem Tage/ ist Martinus Luthers allda Doctor worden/ vmb die publica
Renunciatio geschehen nachfolgendes tags. Saur. Andere sehen dieses zum 13. Tag
Decembris.

Brſula.

Diese ist ein Chriſtliche Jungfraw / vnd eins Königs Tochter / auß Engelland / gewesen / welche einſt tauſend andere Jungfrawen / von hohen Geſchlechren / an ſich gezogen / vnd zum Chriſtlichen Glauben bekehrt hat. Auß Engelland iſt ſie / mit ihrer Geſellſchafft / in Frankreich kommen / von dannen gen Baſel / auß dem Rhein / geſchiffet. In Baſel ward ihnen Pontulus, der Biſchoff zu Baſel / zu einem Geferten / ſie gen Rom zu beleyten / zugeben. Von Rom ſind ſie wider gen Baſel kommen / Vor dannen ſie mit ihrer Geſellſchafft / auß dem Rhein nach Cölln geſchiffet. Auß ſolcher Schifffahrt / iſt ſie von den Hunnis vnderfangen / mit einem Pfeile durch den Hals geſchoſſen / vnd mit XI. tauſend Jungfrawen / jämmerlich vmbbracht worden. Anno Chriſti 450. Solzwurm / fol. 281. In hiſtoria quadam Coloniensi, ſtehet / daß die 11000. Jungfrawen / im Jar Chriſti 438. ermordet vnd vmbbracht worden ſeyen.

Der 7. Tag deß Feſts der Lauberhätten.

Feſt der Palmen bey den Jüden.

In dieſem tage / haben die Jüden ein groß Feſt der Palmen / an welchem ſie die Litaney ſingen. Wie ſie aber ſonſt daſſelbige Feſt halten / zeigt an Andreas Dſiander / inn der außlegung / ſo bey ſeiner *Harmonia Euangeliorum* ſtehet / libr. 3. cap. 26. Eberus.

predigt vnd Verheißung von dem Meſſia. Haggai 2.

An dieſem tage / deß 7. Monden / im 2. Jahr Darij, anno mundi 3452. vor Chriſti Geburt 519. geſchah die tröſtliche Predigt vnd Verheißung von dem Meſſia / 12. Es iſt noch ein kleines dahin / daß ich Himmel vnd Erden / das Meer vnd Trocken / bewegen werde / 2c. Da ſoll dann kommen aller Heyden Troſt / 2c. Haggai am 2. Capitel.

1. Caroli VI. Königs in Frankreich / Tod. 2. Carolus VII. wird König in Frankreich.

An dieſem tage / anno Chriſti 1422. iſt Carolus / der VI. König inn Frankreich / geſtorben / ligt zu S. Dionys / neben andern Königen / begraben. An ſeine ſtatt wird König / ſein Sohn Carolus VII. der ſelb war 21. Jahr alt / vnd regirte 38. Jahr. Paul. Emylius libro 10.

Naumburg abgebrannt.

An dieſem tage / anno Domini 1517. iſt die Stadt Naumburg / inn Thüringen / aufgebrannt / daß / neben der Freyheit / nur S. Jacobs Gaſſen blieben iſt. Dieſer Brand iſt verzeichnet in dieſen Worten : *Tibi Cherubim & Seraphim, Inceſſabili Voce proCLamant. Nemo / auch in dieſen : Ecce hoc anno ſcCensVs eſt Ignis eo- rum.* Hondorffius.

Johannis / Freyherren von Schwarzenberg / Tod.

An dieſem tage / anno Chriſti 1528. iſt Johannes / Freyherr von Schwarzenberg / geſtorben. Hat gelebt 64. Jahr / 9. Monat / 26. Tage. Eber.

Joachimus Erneſtus / Fürſt zu Anhalt / geboren.

An dieſem Tage / anno Domini 1536. iſt Joachimus Erneſtus / Fürſt zu Anhalt vnd Aſcanien / Fürſt Johannis zweyter Sohn / deß Morgens vmb 8. vhr / geboren. Eberus.

Henrich / der jünger / Herzog von Braunschweig / vnd ſein Son Victor, ſich Landgraffen Philipſen zu Heſſen ergeben.

An dieſem tage / anno Domini 1545. ergaben ſich Herzog Henrich von Braunschweig / der jünger / vnd ſein Sohn / dem Landgraff Philipſen auß Heſſen. Munſterus. Wie vnd warumb daſſelbige geſchehen ſey / wil ich der Hiſtorien etwas weitläufftiger gedencken. In ermeldetem Jare brachte Herzog Henrich von Braunschweig einen mächtigen Hauffen Kriegsvolk zuſammen / durch heimliche weiſe / in die 5000. Reuter / vnd 3000. Fußknechte / ſein Land / das er zuvor verlohren hatte / widerumb zu gewinnen. Belagert auch darumb ſein vornehmſtes Schloß / Wolfenbeutel / vnd zwang das Volk allenthalben / daß ſie ihm auffſ neuw huldten vnd ſchweren mußten. In mittler zeit brachte Landgraff Philipſen / auß beſehl ſeiner Bundsverwandten / in ſeinem Land bey 7000. vnd ſonſt 3. Tausend Landknechte / vnd 1600. Reuter zuſammen / damit zög er gen Nordheim / daſelbſt kam Herzog Ernſt von Braunschweig / Herzog Philipſen Son / welchen der Churfürſt zu Sachſen mit 1000. Reitern / vñ 3000. Landknechten / vnd 6000. andern / welche in ſeinem Lande zuſammenbracht worden / vnd darbeneben mit 12. Stück Geſchüßes abgefertiget / zu ihm. So kam auch Herzog Moriz / deß Landgraffen Tochterman / mit 1000. zu Roß / vnd 5000. zu Fuß / ſampt etlichen Geſchüßen / zu hülffe. Da nun ſolches Herzog Henrich gewahr worden / verließ er die Belägerung deß Schloſſes / vnd zog bey Eſfeld / vnd lagert ſich daſelbſt / nicht weit von deß Landgraffen Philippi Lager / war auch willens / die Berge vnd

Ehal

Columbanus.
Columba.
Seuerus.

Dieser ist / auß
Schottland / in Franck-
reich kommen / vnd da-
selbst etliche Jahr / das
Euangelium von Jesu
Christo / rein vnd lau-
ter / gepredigt. Er ist ein
Præceptor / gewesen S.
Galli / darvon wir dro-
ben / bey dem 16. Octo-
bris / gesagt haben.

Es ist ein anderer /
Columba genannt / aus
ein Schottländer / gewes-
sen / welcher durch gang
Angliam / mit grosser Be-
stendigkeit / das Euan-
gelium Jesu Christi ges-
predigt / vnd außges-
breitet hatt. Dieses thut
meldung Beda / in seinen
Schriften. Dieser Co-
lumba hat gelebet vnd
gelehret / vngesährliche
vmb das 570. Jar Chri-
sti. Goldwurm / fol. 281.

In andern Calendarijs
wie es dann auch der
Crisostomus gibe / wirdt
Seuerus gesetzt / der
halben wir des Namens
auch gedencken müssen.

Es ist aber Seuerus
aus India birtig / seines
Standes ein Priester
gewesen. Dieser / nach-
dem er / im Glauben an
Christum / ganz inn-
erlich entzündet / vnd
denselbigen für seine
größte Freude vñ Schatz
hielt / begeret er auch
denselbigen / an allen or-
ten / zu predigen vnd
auszubreiten. Als er a-
ber / dieser versach hal-
ber / hin vnd wider rey-
set / vñ seinen erkannten
Christlichen Glauben
offentlich predigt / ist
er endlich gen Wien inn
Franckreich kommen /
eben zu der zeit / da Is-
idus Bischoff des ortes
war / vnd hat / durch die
predigt des Euangelij /
viel Leute zum Christ-
lichen Glauben bekeh-
ret / daß er auch endlich /
wie Petrus de Natalibus
schreibet / zu Wien Bi-
schoff worden. Auch wie
ex Adone zu sehen / gibt er
ihm das Zeugnuß / daß
er an Wunderwerken

Dieses ist der 8. Tag des Festes der Lauberhütten / darinn
die Jüden / nach Mittag / auß den Hütten gängen /
in ihre Behausung.

Carolus Martellus, den Ritter Orden / della Genetta, in Franckreich auffgerichtet.

Carolus Martellus, den Ritter Orden / della Genetta, in Franckreich auffgerichtet.
Vnd daß Jahr Christi 730. hat Carolus Martellus, Keyfers Caroli Magni
Anherr / den Ritter Orden / della Genetta, in Franckreich angerichtet / vnd in
daß wesen gebracht. Petrus à S. Iuliano, nennet diesen Orden / Ordre de la Crosse
de Genette. Es ist / zu dieser vnser zeit / der obgenannte Orden / ganz vnd gar / in Ab-
gang kommen. Megiser, vom dreyfachen Ritterstand / fol. 78.

Caroli Martelli Tod.

An diesem tage / anno Christi 741. starb der starckmüthige / gelehrte vnd weyse
Held / Carolus Martellus / Keyfers Caroli Magni Altvatter / vnd Königs Pipini
Vatter / welcher / ob er wol den mehrertheil Lands in Franckreich innhatte / wolt er
doch kein König geheissen / oder dafür angesehen seyn / Ist aber gleichwol auff Königs-
liche weyse begraben worden. Eberus. Sein Son Pipinus ist nachmals zu einem
Könige angenommen / vnd dafür geehret worden. Buchholz.

Otto Frisingensis, Bischoff / gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1158. starb Herz Otto Frisingensis, ein Bischoff zu
Freysing / vnd vornehmer Historischreiber. Radauicus Frisingensis, libro secundo,
capit. 12.

Benedictus XI. wirdt Papst.

An diesem tage / anno Christi 1303. als / kurz zuvor / Bonifacius VIII. Papst
zu Rom / auß Vnmuth / zu Anagnia gestorben (vide supra II. Octobris) ward Bene-
dictus XI. an seine statt / Papst erwöhlet. Esz aber nur neun Monat / vnd sechs tag
Onuphrus.

Zwey Wundergeburten zu Cracaw geboren.

An diesem tag / anno Domini 1404. ward / in einem Dorff bey Cracaw / ein Kind
geboren / welches gehabt hat / einen Hals vnd Ohren wie ein Hase / einen offenen Nas-
chen / vnd an statt des Magens / einen einigen Darm. Kreneheim. Nicht lang zuvor /
hat ein Weib / auch in der Statt Cracaw / in der heiligen Geists Gassen / ein tod Kind
vnd lebendige Schlange geboren / welche Schlange des Kindes Rücken tieff aufge-
hölet vnd aufgefressen hatte. Chron. Polonorum lib. 4. cap. 77.

Etliche Jüden zu Sternberg / im Land zu Meckelburg / verbrannt / welche ein
Kostien durchstochen hatten.

An diesem tage / anno Christi 1492. sind zu Sternberg / im Land zu Meckelburg /
etliche Jüden verbrannt worden / welche ein consecrirte Hostiam durchstochen / dar-
auß Blut gestossen. Es ist auch der Priester / Petrus genannt / der ihnen die Hostiam
gegeben / zugleich verbrannt worden. Selnecerus. Am folgenden 26. Octobris / sind
noch 25. Jüden daselbst verbrannt. Vide infra d. locum.

M. Erasmus Reinhold / Mathematicus, geboren.

An diesem tage / anno Christi 1511. ist M. Erasmus Reinhold / ein vortrefflicher
Mathematicus, zu Salsfeld / im Land zu Thüringen / des Morgens vmb 2. vhr / gebo-
ren. Eberus.

Gabriel Paleottus / Cardinal / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1522. ist Gabriel Paleottus / ein Cardinal / der den
Juristischen Tractat / De Spurijs & Nothis, geschrieben hat / zu Dononien / nach Mit-
tag vmb 7. vhr / geboren. Iunctinus.

Wiltenberg von den Päpstlichen geplündert / vnd mit den Christen daselbst
vbel hauff gehalten.

An diesem tage / anno Christi 1523. ist die Statt Wiltenberg / durch anstiftung
der Päpstlichen Pfaffen / vñ etlicher Thumbherren von Weins vnd Aischaffenburg /
geplündert / vnd die Christen greulich gehalten worden. Ludou. Rabus.

Christo

Christophorus Stümmelius geboren.

An diesem tage/anno Christi 1525. ist Christophorus Stümmelius/ein berühmter Theologus, Pfarrherr vnd Superintendens der Kirchen zu Stetin in Pommern/ zu Franckfurt an der Oder geboren. Buchholz. Engelin.

Ein armer schlechter Mensch/ zu Wänden/ die Buß außgerufen.

An diesem tage (alij Dienstag nach Ursula) anno Christi 1549. ist ein armer Mensch/ der ein greulich ansehen gehabt/ in schlechten Hosen vnd Wammes/ ohne Rock/ mit einem Stecken vber der Achseln/ zu Wänden an der Weser/ vber die Brücke in die Stadt gangen/durch alle Gassen hin vnd wider umbgelauffen/ gerufen vnd geschrien: Ich warne euch/ lieben Brüder/ steht vom gottlosen Wesen ab/ gehet in die Kirchen/ höret Gottes Wort/ vnd folget demselbigen/ thut die Abgötterey/ Heuchelei vnd Gleisnerey auß der Kirchen/ Ich warne euch/ 2c. Fintel.

Christophori Eckhards/ Renntmeisters zu Alsfeld/ Hochzeit.

An diesem tage/anno Domini 1571. hat Christophorus Eckhardus/ jetzt Renntmeister zu Alsfeld/ mit Catharina/ Daniels Lünckers/ des Bürgermeisters zu Marburg/ Tochter/ daselbst Hochzeit gehalten/ seines alters 27. Jahr. Saur.

Viginti binos October fecerat ortus,

Tradita Christophoro cum Catharina fuit.

A. S. F.

Jost von Donope stirbt.

An diesem tage/anno Christi 1588. ist Jost von Donope/ eines vornehmen Adellichen Geschlechts auß Westphalen/ als er im Niderland/ vor das H. Euangelium/ gestritten hat/ zu Brüssel gestorben/ seines Alters vngefehr fünff vnd zwanzig Jahr. Saur.

*D. 22. Octob. 1777. wurde der H. Rath Ernst Ludwig
von D. Antonio. Mon. mangelnd zu dem
mit H. H. die preparatoria und
Reformationen. Jost. Jost. Jost. Jost. Jost.
Personen. Jost. Jost. Jost. Jost. Jost.
offen. Jost. Jost. Jost. Jost. Jost.
Chinesen. Jost. Jost. Jost. Jost. Jost.
China. Jost. Jost. Jost. Jost. Jost.
Maoverlung. Jost. Jost. Jost. Jost. Jost.
Jost. Jost. Jost. Jost. Jost.
Jost. Jost. Jost. Jost. Jost.
Jost. Jost. Jost. Jost. Jost.
Jost. Jost. Jost. Jost. Jost.
Jost. Jost. Jost. Jost. Jost.*

sehr berühmter gewesen/
hab / vor der Stadt
Wien/einen Tempel der
Abgötter zerstört/ vnd
eyngerissen/ darin 100.
Abgötter waren/ vnd/
mit großer Ehre vnd
Dienst/angebettet wor-
den: hab auch/ an statt
desselbigen Abgötterischen
Häuses/ eine andere
Altar gebauet/ im Na-
men S. Stephani/ des
ersten Märtyrers. Hae-
Goudorff.

**Sempronius.
Seuerinus.**

Dieser hat/mitten vnder den Abgötischen Heyden/gewohnet/ vnd ist/ seines Handwercks/ ein Eßlacher Stein oder Bildhauer gewesen. Nachdem er aber zum Christlichen Glauben bekehret/ ist er hefftig von den Heyden angefochten worden/ welche ihn/ mit Gewalt/ zwingen wolten/ daß er ihnen/ wie vormals/ auß vnwissenheit geschehen/ noch solte ihre Götzen vnd Bilder hauen vñ schmücken. Dieweil er aber sich/ auß Christlicher Beständigkeit/ solches zu thun geweigert/ vnd nicht dahin hat mögē gebracht werden/ ist er/ auff Tyrantischen befehl Diocletians/ ertränck worden. Goldwurm/ fol. 282.

In etlichen Calendarijs steht der Nam Seuerinus.

Oben/ am 26. tag Augusti/ ist von S. Seuerino/ etnem Prediger/ der hin vnd wider gezogen/ vnd Buß geprediget/ meldung geschehe/ wölen derhalben einen andern/ dieses Namens/ hieher setzen.

Dessen wir aber alhie gedencken/ ist seiner Geburt ein Römer gewesen/ des Labient Sohn/ der 73. Bapst zu Rom/ im Jar Christi 636. welchen Iulius/ der Keyserliche Statthalter/ vñ der das ganz Italler Land/ anstatt des abgestorbenen Pappes Honorij primi/ zum Bapst confirmirt vnd bestättiget hatte: Dann/ zur selbigen zeit/ die Wahl der Clericken vnd des Volcks nichts galt/ es were denn des Keyfers oder seines Statthalters/ Confirmation darbey vorhanden. Iulius aber/ als er inn des Seuerini Bekräftigung/ die er nicht wolt vmbsonst gethan haben/ widerumb von dem Seuerino bahete/ daß er ihm etlich Züß

Festtag der Jüden/ von ihnen des Gesetzes Freude genannt.

Der heutige Tag/ wird von den Jüden genannt/ *Latina Legis*, des Gesetzes Freude/ daran sie frölich sind/ vñnd jubiliren/ daß an diesem Tage/ in ihren Schulen/ geendet wird die Lektion der fünff Bücher Moysis/ vnd wird all da/ auff neuw/ das erste Buch Moysis angefangen/ vnd inn derselbigen Nacht/ zündet jedermenniglich ein Wachsliecht an. *Eberus*.

Die Statt Carthago in Aphrica, von Genserich/ der Wenden König/ eyngenommen.

An diesem tage/ anno Domini 439. hat Genserich/ der Wenden König/ die gewaltige Statt Carthago/ in *Aphrica*, vnder einem schein des Friedens/ hinderschlichen/ eyngenommen/ geplündert/ die Bürger vnd Eynwohner/ vnangesehen/ wesstands oder wesens/ Weib vnd Mann/ jung vnd alt/ sie gewesen/ auff das grausamest geplagt/ gepemiget/ gewürgt/ Auch die Kirche/ ganz Teuffelischer weise/ beraubt/ gleichwie wir zu vnsern zeiten von den Türcken erfahren. *Krenshheim*.

1. Bapst Stephanus VII. stirbt. 2. Marius II. succedit.

An diesem tage/ anno Christi 942. starb Bapst Stephanus VIII. An seine statt ward eyngesetzt/ den 3. tag Nouembris/ Marius II. der Jünger genannt/ vnd regiert 3. Jahr/ 6. Monat vnd 13. tage. *Onuphrius*.

Joachimus Curaus, Doctor der Arzeney/ geboren.

An diesem tage/ anno Domini 1532. ist Joachimus *Curaus*, ein gewaltiger Philosophus, vnd Doctor der Arzeney/ welcher viel geschrieben/ zc. zu Freystatt geboren. *Buchholz*.

Carolus V. mit einer grossen Schiffahrt/ gen Alcayr in Aphrica ankommen.

An diesem tage/ anno Christi 1541. ist Carolus V. Römischer Keyser/ mit einer grossen Schiffahrt/ glücklich an die Statt Alcayr/ in *Aphrica*, am Meer gelegen/ ankommen. Am dritte Tage aber/ nachdem er ankommen/ vñnd nun das Volck hatte zu Land gesetset/ dessen in die zwey vnd zwanzig tausend zu Fuß/ vnd vber 1000. zu Ross/ waren/ erhube sich ein sehr grausam Vngewitter/ mit stätem vnauffhören dem Regen/ dermassen/ daß man/ gegen den herauf fallenden Feinden/ mit Geschüß gar nicht kunde handeln/ So ware auff dem Meer der Wind also hefftig vnd vngestümm/ daß eine sehr grosse anzahl von Schiffen vndereinander zerstoßen worden/ vñnd zugleich mit Leuten/ Geschüß/ Prouiant/ vñnd anderer Kriegsnotturfft/ so man darauff haben mochte/ jämmerlich zu trümmern gieng. Wuste also der Keyser/ mit grossem Schaden vñnd Verlust/ auß *Aphrica* hinweg/ wider inn Hispanien/ ziehen. *Eberus*.

L. Cunradus Mauser gestorben.

An diesem tage/ anno Domini 1548. ist Cunradus Mauser/ *Norinbergensis*, beyder Rechten Licentiat/ vnd Professor in der Schule zu Wittenberg/ gestorben. *Mauser*. *Eberus* setzt diesen Tod/ zu dem vorigen 22. tag Octobris. *Eber.*

Augustus der jünger/ Augusti/ Churfürstens zu Sachsen/ Son/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1569. hat die durchleuchtigste vnd hochgeborne Frauw/ Anna/ Herkog Augusti/ Churfürstens zu Sachsen/ Gemahel/ eine geborne Königin auß Dennmarck/ Herkog Augustum zu Sachsen/ den jüngern geboren/ welcher hernach/ den 12. Tag Februarij/ anno Christi 1570. gestorben ist. *Vincen- tius Sturmius*.

L. Eustachij Vlneri Hochzeit.

An diesem tage/ anno Christi 1570. hat Eustachius *Vlnerus*, beyder Rechten Licentiat/ zu Marburg/ mit Anna/ Cunrad Breidensteins/ gewesenem Kennntmeisters zu Gießen/ Tochter/ Hochzeit gehalten/ seines alters 28. Jahr. *Saur*.

Gewaltiger starker Wind thut grossen Schaden.

In vigilia Simonis vnd Iude, anno Christi 1336. entstand ein gewaltiger grosser Wind/ vnd warff viel Kirchen/ Schösser/ Häuser/ vnd vnzählich grosse Bäume/ vmb vnd darnider. *Engelins.*

Alberti/ Römischen Keyfers/ vnd Erzhertzogs zu Osterreich/ Tod.

Albrecht/ Erzhertzog auß Osterreich/ vnd/ nach dem Keyser Sigismundo, seinem Schwäher/ erwählter Römischer Keyser/ als er einen Zug wider den Türcken an- gefangen/ ist er darob tödlich abgangen. Dann er/ auß vngewöhnlicher grosser Hitze/ im Augustmonat/ zu viel Pfenen gessen hatte/ vnd darvon das Bauchwehe bekommen/ auch sonst/ in seinem Leben/ groß/ doch vnbeständig/ Glück/ gehabt hat/ Dañ er/ innerhalb wenig Wochen/ nach Keyfers Sigismundi tod/ auß einem Herzhogen auß Osterreich/ ein Herzog zu Lüsselburg/ Marggraff in Mehrern/ König in Bngern vnd Behem/ vnd endlich Römischer Keyser/ worden ist. Aber in solcher Dignitet nur zwey Jahr blieben/ in dem dieselbige durch seinen Todt verfürzet. Liget zu Alba Regia begraben/ anno Christi 1439.

Meinz/ durch Verrähterey/ eyngenommen.

An diesem tage/ anno Christi 1462. ist/ in der Nacht/ die Statt Meinz/ durch Verrähterey/ eyngenommen worden/ von den Knechten Graffen Adolphs von Nassaw/ welchem/ nachdem Dietherus/ Graff von Eysenburg/ inn Bann gethan/ Pius II. Römischer Bapst/ das Erzbistumb Meinz zugelassen hatte. Die Ursach aber/ daß Bischoff Diether ward excommunicirt/ war diese/ daß er dem Bapst nicht hat schweren wollen/ von seiner/ vnd seiner Nachkommen wegen/ daß er die Churfürsten zur Wahl eines Keyfers/ ohn vergünstigung des Bapsts/ nicht wölle beruffen. *Eberus.*

Gesicht/ so im Schloss zu Wittenberg gesehen worden.

An diesem tage/ anno Christi 1553. ist/ im Schloss zu Wittenberg/ ein Gestalt erschienen dreyer Männer/ inn weisser Kleydung/ die bey dreyen stunden vmbher gangen/ haben am Gelender gelegen/ inn Hoff hinunder vnd auff den Platz gesehen/ sind in Fürsten Gemachen oft auß vnd eyngangen/ vnd von vielen Leuten gesehen worden. *Fincelius libro 2.*

Michael Seruetus, wegen seiner schrecklichen Irthumb/ zu Genff verbrannt.

An diesem tage/ anno Christi 1553. Michael Seruetus, Hispanus, nachdem er die lesterliche Lehr Pauli Samosateni, vnd andere viel schreckliche Irthumb/ von Christo/ seiner Menschwerdung/ von der Rechtfertigung/ Lauff/ vnd von den Engeln/ etc. wider vnderstund herfür zu bringen vnd zu vertheidigen/ nach billichem Urtheil/ zu Geneva verbrannt worden. Goltwurm/ *Vide supra* den 12. tag Maij/ in margine. Slei- danus gedenckt dieses Keyfers auch/ im 25. Buch seiner Historien.

Rudolphus II. zum Römischen Keyser erwählt.

An diesem tage/ anno Domini 1575. ist Rudolphus dieses Namens der ander/ Keyfers Maximiliani II. Son/ König inn Bngern vnd Böhem/ zum Römischen Keyser erwählt/ vnd den 4. Tage Nouembris gekrönet worden/ zu Regenspurg. *Schneggerus.*

*27. Oct. 1777. Disputation der P. Prof.
Michaelis pro gradu Doctoris
in Theologia Reformatore
Gottlob Baumgarten
Ius. psal. 100. Laudate Dominum
in sanctis eius*

*un sind firtend
Wien für
Morgen, Anzu, ich die
Licht, über Hofe 14, 9*

Gem.

Dieser ist ein Son Nohe/ des Altvatters/ gewesen. Er ist 98. Jahr/ vor der Sündflut/ geboren. Nach der Sündflut aber/ ist durch in der wahre Gottesdienst/ wider auffgerichtet/ die Verheissung/ von des Weibes Samen/ erlennet/ vnd auff die Nachkommende gebracht worden. Er hat gelebt/ nach dem Tag Abrahams 35. Jahr. Dann ob wol Gott etwan die gottlose Welt straffer/ vnd die Gottlosen austrotter/ so wil er im doch allzeit besondere Menschen vorbehalten/ durch welche der wahre Gottesdienst erhalten/ vnd er gelobet vnd gepreiset werden möge. Goltwurm/ folio 284.

Simon.

Judas.

Simon der Apostel ist bürgerlich aus Cana Galilee. Er ist ein leiblicher Bruder gewesen beyder Aposteln / Jacobi Minoris vnd Iudae Thaddaei, auch Ioses, des vor-
trefflichen Manns. Mat-
thaei 13. Marci 6. Sein
Vatter ist gewesen Cleo-
phas mit dem Namen
Alpheus / ein leiblicher
Bruder Josephs / dem
die Mutter Christi ver-
trauet ward. Seine
Mutter / auch Maria
Cleophas geheissen.

Nach Scheidung der
lieben Aposteln / ist er in
Egypten / vnd durch
Persien / gezogen / vnd
daselbst die Lehre des
Euangelij außgebrei-
tet. Nach dem Tod Ja-
cobi / ward er / an seine
Statt / Bischoff zu Jeru-
salem / vnd im 120. Jahr
seines Alters / ist er / von
der Traiano / Römische
Keyser / vmbbracht wor-
den. Eusebius lib. 3. cap. 11.
vnd 32.

Iudas Apostolus,
ist des Cleophas Sohn
gewesen vnd Jacobi vñ
Simons Bruder / ist
genannt worden / Thad-
daeus / das ist / laudans &
celebrans confessione sua,
der inn seiner Bekann-
tuss Gott lobet vnd pret-
set / auch ist er genannt
worden / Lebbaeus, hoc est,
lux & candor, ein Liecht.
Es wird aber dieses Ju-
da nicht anders / inn
3. Schrift gedacht / daß
das im Johanne am 14.
Capitel angezeigt wird /
daß er habe Christum
gefragt / Warumb er
sich wolle inen offenba-
ren / vnd nicht der Welt?
Vnd daß der 3. E. R. X.
Christus im geantwort:
Wer mich liebet /
der wird mein Wort
halten / 22. Also liest
man auch nichts sonder-
liches von seiner Befeh-
rung / oder wie er zum
Apostel Ampt beruffen
worden. Nicpho. lib. 2.
cap. 40. Schreibt / daß er

Cyrilla / Keyfers Decij Tochter / vmb wahrer Bekann-
tuss Christi willen / getödet.

In diesem Tage / anno Christi 252. ist Cyrilla / Keyfers Decij / des greulichen
Tyrrannen / Tochter / vnder ihrem eigenen Vatter / dem Decio / vmb wahrer
Bekann-
tuss Christi willen / getödet worden. Eberus.

Feuwerzeichen am Himmel.

Am Tag Simonis vnd Judae / der heiligen Zwölffboten / anno Christi 978. hat
man am Himmel ein greulich Feuwerzeichen / als ob zwey oder drey Heer Kriegs-
volcks gegen einander zögen / mit schrecken gesehen / darauff ist viel vnlust / im Franck-
reich / erfolgt. Engelius.

Keyfers Henrici III. Nigri Geburtstag / vnd Begräbnus zu Speyer.

An diesem tage / anno Christi 1056. ist Henricus III. Niger, Römischer Keyser /
Keyser / eben an dem Tage / daran er geboren / gar herrlich zu Speyer / begraben wor-
den. Selnecerus.

Henricus / Herzog zu Braunschweig / der Löw genant / Bardowig / die
Statt in Sachsen / zerschleiffet.

An diesem tage / anno Christi 1159. hat Henricus / Herzog zu Braunschweig / der
Löw genant / die eroberte Statt Bardowig in Sachsen / welche man 200. Jahr äl-
ter dan Rom sagt / gar zerschleiffet / vnd dem Erdreich gleich gemacht / an welcher Statt
jetzt / die gewaltige feste Statt Lüneburg / gebauet stehet. Eberus.

Ladislaus / König in Ungern / zum Böhemischen König gekrönt.

An diesem Tag Simonis vnd Judae / welcher ein Sontag gewesen / anno Christi
1453. ward Ladislaus / der König in Ungern / zum König in Böhemen / zu Prag /
gekrönt. Mechouius lib. 4. cap. 65. Vngarisch. Chron. am 129. cap.

Rudolphi Agricolæ Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1485. ist Rudolphus Agricola, von Grünigen in
Friesland / welcher Johannis Dalburgii / des Bischoffs zu Wormbs / Praeceptor ge-
wesen / gestorben / ligt zu Heidelberg / im Prediger Closter / begraben. Hermolaus
Barbarus hat ihm ein solch Epitaphium gemacht:

Inuida clausurunt, hoc marmore, fata Rudolphum

Agricolam, Frisij spemq, decusq, soli.

Scilicet hoc vno meruit Germania, quicquid

Laudis habet Latium, Graecia quicquid habet.

Iouius, der Geschichtschreiber / lobet ihn also: Hausisti (inquit) Rudolphus Ebraicas
Graecasque literas, adeo stupenda celeritate, vt nequaquam Groninga in Frisia, sed Hiero-
solimis ac Athenis natus & educatus credideris. Latinas vero tanta felicitate didicisti ac do-
cuisti, vt exacta puritas ac nobilis illa eloquentia Romana vbertas, in Oceani litore qua-
renda videatur. Viuent profecto in admirantium manibus tua illa in Dialecticis & Rhetor-
icis praecepta, & diuini ingenij carmina, &c.

D. Simonis Pistorij, Geburt vnd Tod.

An diesem tage / anno Christi 1489. ist Doctor Simon Pistorius, Herzog Georg
gen / Herzog Henrichen / Churfürsten Morizen / vñnd Churfürsten Augusti / aller
zu Sachsen / Cansler vnd Raht / geboren. Vnd zu Seupelitz gestorben / anno 1562.
73. Jahr alt. Selnecerus.

Ferdinandus / Röm. Keyser / Infant in Hispanien / zum König in Ungern
erwehlet vnd gekrönt.

Im October / Anno Christi 1527. hat Ferdinandus / Infant in Hispanien / Key-
ser Caroli V. Bruder / einen Tag gegen Ofen angesetzt / daran er / an des verstor-
benen Königs Ludouici Statt / zum König inn Ungern erwehlet ist worden. Saur.
Der Tag der Krönung aber / ward / auff S. Simons vñnd Judae Tag / zu Stull-
weissenburg furgenommen. Chronicon à nato Christo, ad annum 1542.

Beym Eusebio, / lib. 6.
 cap. 7. liest man von dem
 heiligen Narcisso / ein
 solch Miracel / Auff
 den Osterabend ist ge-
 schehē / daß Vel geman-
 gelt hat / in den Ampeln.
 Wie nun durch die Die-
 ner diß ist kund wor-
 den / hat sich das volck
 vbel bekümmert. Aber
 Narcissus / wol gerüht
 durch den Glauben / be-
 sohlet den Dienern / sie
 solten Wasser schöpfen /
 vnd im das zubringen.
 Wie sie es nun brach-
 ten / hat er gebettet / das
 Wasser geeignet / vnd
 heissen in die Ampeln
 gestossen. Also ist Wasser
 zu Vel worden / vnd hat
 viel heller gebrannt /
 denn zuvor das Vel. Lij
 ferner im Eusebio im
 angezogenen Capittel.

2. 29. Oct. 1717. Dem nun fürwahrlich ob
dem von dem hochlöblichen Missions-Collegio
aus Copenhagen sitz in fallen an, dessen
etwas anders worden, daß Gott nicht
nun führen in der Guden auf gehen, das
Evangelium von Christi mit der dem
Freiden zu der Bünden, in dem der
gottes Providence notwendig der für
daß nicht der füglich, nicht der selbst
Malabarische Inseln fallen, wegen
notwendig, was wegen nicht in selbst
zu dem Subjecta wo J. M. der altmännlichen
nicht von dem vormaligen Nutzen
genötigt, namentlich J. Hammer, so in dem
vorigen Pädagogio, und J. Hall so in dem
sonst informiert, welche so in zu Mission
beigeben und füglich, noch in der
auch so möglich, nicht füglich oder
dieser Disposition, mögen, mögen
Dies sind alle die die Gottes Guden
gottsalig und gesegnet sein. Der
Ihre in dem Notwendigen
und dem Namen des J. M. Villen, am 2. 1.

Wolfgangus.

Wolfgang Schuch.

S. Wolfgangus
ist der 11. Christliche Bi-
schoff zu Regensburg
gewesen. Er ist Henrico
dem Bischoff zu Trier/
wohl bekannt / vnd das
selbst ein Schulmeister
gewesen. Auch vmb sei-
nes Christlichen Lebens
vnd Heiligkeit willen
zu dem einen Nitre-
genten des Trierischen
Bisthums erwehlet
vnd angenommen wor-
den. Darnach ist er
durch Voaleicum / Bis-
choff zu Augsburg / zu
einem Lehrer des Eus-
angelij zu Regensburg/
vnd hin vnd wider in
Beyern / verordnet
worden. Dieselbig Kirch
hat er / ganz treulich
vnd Christlich 26. Jahr
regiert. Im Jahr Chris-
ti 994. ist er seliglich / in
wahrer Bekanntschaft ge-
storben / vñ ist in seinem
Namen im Beyerischen
Gebirge / eine Capell
dahin ein grosse Abgöt-
terische Wallfahrt ist / er-
bauet worden.

Im 1525. Jahr / ist ein
frommer gelehrter Mann
Wolfgangus Schuch
genant in Lothringen/
in eine Stadt / S. Hippoli-
ti genant / kommen vnd
daselbst / mit gemeiner
verwilligung / des Raths
vnd der Gemeine / zu ei-
nem Pfarrer vnd
Prediger angenommen
worden. Dieweil er aber
heftig / wider die Ab-
götterey / vnd andere
läster des Bapstthums
gepredigt / vnd diesel-
bigen gestreiffet hat / ist
er / von seinen Widersä-
chern bey Antonio dem
Herzogen als vor einen
Rebeller vnd Aufseher/
verklaget worden. Vnd
wiewol er sich schrifft-
lich solches / gegen dem
Herzogen entschuldiget
hat / jedoch wolt es nicht
helffen / sondern er ist
nach vielen angethanen
schanden vnd Peinen zu
Nancy öffentlich ver-
brannt worden. Hec
Casp. Goldwurm / in sei-
nem KirchenCalend. fol.

189.

1. Tyber zu Rom vber die Stadtmauren gangen. 2. Groesse Theurung / Gewässer
vnd Pestilenz in Italia.

Anno Christi 587. im 7. Jar des Keyfers Mauritiij / ist am ende des Octobris/
die Tyber an etlichen orten vber die Stadtmauer zu Rom gangen. In Ita-
lia ist groesse Theurung gewesen vnd ein geschwinde Pestilenz hat viel Volcks
hingerafft vnd hat sich lassen ansehen / als hetten die Elementa, zum verderbnus der
Stadt Rom / sich zusammen verschworen. Das Feld ist vberall inn Italia / mit
Wasser verschwemmet gewesen / vnd da die Wasser verflossen / sind die Acker voll
Schlamm geblieben. Darauf ist erfolgt ein Pestilenz / Inguinaria genant / daran
viel tausend Menschen in wenig tagen gestorben. Daran ist auch der Papp Pelagius
gestorben. Naclerus.

1. Papp Johannes XVII. Tod. 2. Johannes XVIII. an seine statt kommen.

An diesem tage/anno Christi 1003. starb Papp Johannes der XVII. An seine
statt ward erweltet Papp Johannes der XVIII. der regierte 5. Jahr / 7. Monat vnd
5. Tage. Onuphrus.

Vladislaus / König in Polen / geboren.

An diesem tage/anno Christi 1423. ist Vladislaus / der König in Polen / ge-
boren. Eberus.

1. Graff Henrich von Reichemont zum König in Engelland gekrönet. 2. Nympt zur Ehe S.
Elisabeth Königs Eduardi III. Tochter.

An diesem tage/anno Christi 1485. als Graff Henrich von Reichemont / wider
aus Frankreich inn Engelland kame / vnd 15. Jahr im Elend gewesen war / vnd
kurz zuvor / im September / eine Schlacht mit dem Tyrannen vnd Mörder Rei-
charten (Vide supra den 9. April.) gethan / vnd ihn erschlug / ward er zum König in
Engelland auffgeworffen / vnd entpfinge die Cron / am letzten tage dieses Monats
Octobris / name er zur Ehe Fräuwlin Elisabeth / Königs Eduardi älteste Tochter /
vnd regierte 24. Jahr. Paulus Iovius, vnd Naclerus.

Wolfgangus Pfalzgraff bey Rhein / geboren.

An diesem tage/anno Christi 1494. ist Wolfgangus / Pfalzgraff bey Rhein / ge-
boren. Eberus.

V Wolfgangi Lazij, Medici vnd Historici, Geburt.

An diesem tage/anno Christi 1514. ist Wolfgangus Lazius, der Arzney Doctor,
vnd Römischer Keyserlicher Maestat Historicus vnd Rhetor Doctoris Simonis Lazij
Sohn / des morgens vmb 3. vhr / geboren. Eberus.

Luther erste Disputation wider den Pappstlichen Ablass zu Wittenberg
öffentlich gehalten.

An diesem tage/anno Christi 1517. hat D. Martinus Luther / die erste Disputa-
tion wider Johan Teclium / vnd dessen vnverschämte Lügen vom Ablass / öffentlich
zu Wittenberg gehalten. Ebe. Auf diesem Anfang ist hernach die Reformation der
Lehr kommen / wie sie noch heutiges tags im schwang gehet.

Serua Deus verbum tuum,

Et frange vires hostium, &c.

Merck allhie die Weissagung Johan Hussens / welcher als er zu Costniz zum Feuer
verdampft / in der aufführung soll gesagt haben: Post annos centum, respondebit DEO
& mihi. Das ist: Nach hundert Jahren / werdet ihr / Gott vnd mir / rede vnd
Antwort geben müssen. Item / Jetzt bratet ihr ein Gans (dann Huss heist
auff Behemisch ein Gans) es wird aber vber 100. Jahr / ein Schwan kom-
men / den werdet ihr weder siedend noch braten können. Geschehen Anno
Christi 1415.

Luthers von Augspurg gen Wittenberg widerumb kommen.

An diesem tage/anno Christi 1518. ist D. Lutherus widerumb von Augspurg gen
Wittenberg kommen / nachdem zuvor der Cardinal Caietanus ihn zu sich erfordert /

Posterius passim quidem alle-
gatur, sed Bohemici historiogra-
phi litteris in non prodiderunt.

vnd

vnd ihm drey Syllaben fürgelegt hatte / die er sollte erzehlen vnd schreiben/nemlich/
Re us co, (Ich widerruffe) Vnd da er solches nicht hat thun wollen / ist er gefragt
worden / Wo er denn / vor dem Papst vnd Keyser / bleiben wolte? Hat er ge-
antwortet / Vnder dem Himmel. Seine Geferten vnd Beystand sind dazumahl
gewesen / Doctor Venceslaus Linck, D. Staupitius, vnd D. Peitingen. Selnecerus.

D. VVolfgangus Harderus geboren.

An diesem tage/anno Christi 1522. ist zu Leipzig geboren / D. VVolfgangus Har-
derus, Pastor vnd Professor allda. Selnecerus.

Fridericus Ranzonius geboren.

An diesem tage/anno Christi 1557. des Abends vmb fünff vhr / ist Fridericus Ran-
zonius, Henrici filius, ein sehr kühner vnd dapfferer Held / zu Segeberg / im Land zu
Holstein / geboren. Saur. Tetrastichon sequens continet annum natalis, menssem, diem,
horam & locum:

LIX OctobrIs Vbl ter Dena aC Vna repVLsa,
Et qVlnta oCCIDVI VesperIs hora VenIt:
Vitalis capio, Segebergæ, luminis auras,
Nomen & annexum Pacis, Honoris, Opum.

P. Lindeberg. f.

Johann Friderich / der Jünger / Herzog zu Sachsen / gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1565. ist Johann Friderich / der Jünger / Her-
zog zu Sachsen / zu Jena seliglichen in Gott / seines Alters im 27. Jahr / gestore-
ben. Eberus. *monadiaz, mit der Bibel eine predigen hat.*

Erschreckliche Mordthat eines Wehrwolffen zu Eparath.

Anno Christi 1559. hat es sich zugetragen / daß ein reicher Bauwer / Stump De-
ter genannt / zu Eparath gewohnet / drey Meilen von Cöllen am Rhein / welcher ein
Zauberer war / vnd es lange zeit getrieben hatte / der sich auch zu einem Wehrwolffe
können machen. Als man ihn gefangen bekommen / vnd nach Bedbur geführet / hat er
frey bekant / er habe 25. Jahr mit einer Teuffelin / vnnnd auch mit seiner rechten
Tochter / gebulet. Auch habe er einen Gürtel gehabt / wann er denn vmb sich gethan /
so sey er / von stund an / zu einem Wolff worden. In solcher gestalt habe er 13. Knäb-
lein / von 6. vnd 7. Jahren / auch seinen eigenen Sohn / zerrissen / vnd ihnen das Hirn
aus den Köpfen gefressen / zween Männer vnnnd ein Weib erbarmlich vmb's Leben
bracht / sey auch dem Viehe schädlich gewesen / vnd viel erschrecklicher böser Thaten
begangen / welches niemals ist erhört worden. Nach laut aber seiner Drgicht / hat
man ihn / den 31. October / zu Bedbur hingericht / vnnnd ihn erslich zehenmahl / mit
glüenden Zangen / gepfäset / darnach / mit einem Beyl / Arm vnd Bein zerschlagen /
vnd also geradbrecht. Zum letzten im den Kopff abgehauwen / den Körper / sampt sei-
ner Tochter / Stump Deel / vnd seiner Gevatterin / Tring Trumpen genannt / ver-
brennet / auch ein hölzern Wolff gemacht / denselben auff ein Rad gesetzt / vnnnd den
Kopff darauff gesteckt. Also ist diesem Wolff der Raub gesegnet worden. Histor.
Belgie.

*Ed. 31. Oct. 1717. wurden in der St. Ulrichs Kirche in
der andern folgenden Zeit. unter der Musik geführet:
einziges Land und die Nordsee. Einde,
Viel das Land nicht mehr
noch das was man nicht mehr
nach dem von Gott für uns gegeben
Denn Lutherum wirden
bringst Gott nicht opfer dar
Sagst du dir selbst das.*

Ecce redit
ma. Ce -
Leb's re -
f. I Cans be -
refa Cta LV.
theri

Anns, slt
tr. Ino glo -
ria s. La
Des!

Wolffg. Dan.
Haas. Swia -
furth. Franck

*zu Jena wurde an
diesem Tage gefest
theatrum in nimen illu-
min uel bis*

Cygnus qVall
No Dogenl & V
Cantat. dii

*der glückseligste
geborene Christus
Herr unser Heiland
Lindeberg*

Mia ob in Jale
da celebrat
Lasso Zingel
der Lijsting
Porträt. etc.

Gott schickt alles zum besten.

Am ende dieses Monats Octobris/wil ich anzeigen/wie Franckenberg / sampt andern Schloßern/ Stätt vnd Dörffern/ in Thüringen vnd Hessen gelegen/ vom Römischen Reich kommen/vnd wider an die Landgraffen gegeben seyen. Sientmalich droben/ fol. 521. gesagt habe/ wie Franckenberg/ vnnnd die Landschaft Thüringen vñ Hessen/ seyen ans Römische Reich bracht/vnd gegeben worden. Geschrieben auß der Franckenbergischen Chronick/ fol. 9. hiße verbiß:

Item, vide Sebast. Munsterum, von der Herrschafft des Hessenlands. cap. 417. fol. 955.

Nach der Geburt Jesu Christi/als man schriebe 1030.jar/ war ein Keyser/genant Cunrad der II. der hatt eine Frau/Gisela genant/ Dieselbige Keyserin hatte zwey Moge oder Vettern in Thüringen/einer hieß Graff Hugo/der ander/sein Bruder/hieß Graff Ludwig. Diese zween Gebrüder hatten nicht viel Eigenthums/ (den sie waren verarmet) hierumb so kamen sie zu der Niffeln/ Frau Giselen/ vnd baten sie/ irgend jr bestes zuthun/ vnnnd jnen vom Keyser bessere vnderhaltung zuerlangen/ vmb der Sippschafft willen. Diese Bitt brachte Frau Gisela vor jren Herrn/ den Keyser/ vnd bath fleissiglichen vor sie. Des name der Keyser den einen/genant Ludwigen/ an seinen Hoff/ vnd machte in gewaltig/ vmb seiner frombkeit willen. Dieser Graff/ward in des Keyser Hoff genant/ Graff Ludwig mit dem Bart/dann er/als vor alten Jaren seines Geschlechts Ludwig der I. gethan/seinen Bart behalten hatte. Den andern Bruder/Graff Hugen/ sendet der Keyser zum Bischoff von Meß/genant Bischoff Bardo/der ward reich/vnnnd erwarb viel Lehen schafft/ vnd das Gut kame alles an Graff Ludwigen. Vnd zu einer zeit/als der Keyser/sein Schwager/in Thüringen kame/vnd vername seine redlichkeit/vnd grosse Weißheit vnnnd Gunst/ die die erbaren Leute noch zu ime hatten/gab im der Keyser die feste Stätte/Schloßer vnd Dörffer in Thüringen vnd Hessen/vnd ward geheissen/nach der alten Namen/ der Landgraffe. Also ward dieser Graff genant/ Ludwig der I. nach dem ihm viel Lands zu eigen worden war. Auch hieß er / der zweyte Ludwig im Bart/ als man das auch liest in der Thüringer Chronicken. Also ist die Statt Franckenberg zwey herrisch worden/ als des Römischen Reichs/ vnd des Graffen mit dem Bart/ welche Statt vormals des H. Römischen Reichs allein gewesen ist/bey Iis. Jaren. Saur/ auß der Franckenbergischen Chronick.

Ende des Monats Octobris.



NOVEM-